

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

224 (15.5.1911) Abendausgabe

Expedition:
Biere und Lammstrabe-Ed.
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“,
Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahr-
planbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für Politik
und allgemeinen Teil: Martin
Holzinger, verantwortlich für
Chronik und Nebenredaktion:
Wilhelm Romberg, für den Anzeigenteil
A. Hinterspacher, sämtlich in
Karlsruhe.
Berliner Bureau:
Berlin W. Matthäikirchstr. 12.
Auflage:
33000 Expl.
gedruckt auf 3 Wellings-
Rotationsmaschinen.

Nr. 224.

Karlsruhe, Montag den 15. Mai 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Die Kaiserreise nach England.

Karlsruhe, 15. Mai. Im Beisein der beiden gekrönten Entel der Königin Victoria wird morgen, Dienstag, ihr Denkmal in London feierlich enthüllt werden. Kaiser Wilhelm hat es sich nicht nehmen lassen, persönlich bei dieser Familienfeier des englischen Königshauses zugegen zu sein. In dieser Art der Courtoisie gegenüber dem englischen Könige und dem englischen Volke zunächst auch einer persönlichen Herzensstimmung entspringen, so entbehrt er doch nicht der hohen politischen Bedeutung, da Monarchen, anders als gewöhnliche Sterbliche, in ihren Besuchen auch zugleich das Reich, deren erster Diener sie sind, vertreten. Wieder einmal wird der Welt das Schauspiel guter deutsch-englischer Freundschaft gezeigt. Muß man aber jetzt etwa zweifeln hinzusetzen: „Aber ach, ein Schauspiel nur?“ Wäre das vielleicht politisch unbedenklich, oder trübe man nicht am Ende doch ins Schwarze? Man sagt, daß zwischen London und Berlin bereits seit Jahr und Tag Kurier hin und herreisen mit hochwichtigen Aktenstücken beladen, in denen die beiden Regierungen sich die schönsten Vorschläge über eine gegenseitige Verständigung machen. Noch niemals aber hat man gehört, daß aus diesem Briefwechsel auch nur der kleinste reale Erfolg gemonnen worden ist. Woran mag das nur liegen? Bieten wir Deutsche etwa zu wenig, oder fragt der Engländer als weltgewandter Geschäftsmann zu stark vor? In hundert Jahren wird vielleicht ein glücklicher Historiker die schon verzierten Notizenblätter aus Tageslicht befördern, und staunend mag man vielleicht dann lesen, um welcher Wichtigkeiten willen Meere von Tinte vergossen worden sind.

Es mag ja nicht leicht sein, eine Verständigung zwischen England und Deutschland zu erzielen und man darf auch nicht ungerecht den Staatsmann schmälen, dem solches noch nicht gelungen ist. Denn aus der Geschichte hat man zum mindesten noch nicht das Beispiel eines Volkes herausfinden können, das freiwillig auch nur auf die Aufstellung eines einzigen Soldaten verzichtete, wenn es nicht dazu vom härteren Gegner gezwungen wurde. So sehr man auch über die Laufen flagen mag, die uns unsere Kriegserklärung auferlegt, so wird man doch sich eingestehen müssen, daß in absehbarer Zukunft wenigstens eine Verringerung nicht zu erhoffen ist. Doch wenn auch dieser Traum aller Friedensfreunde nicht so bald in Erfüllung gehen kann, so kann man doch erwarten, daß die Abtötung der beiden Staaten vor einander ihnen die Möglichkeit gewährt, sich in friedlicher Weise über alle schwebenden Fragen zu verständigen. Ein guter Anfang ist in dieser Beziehung seit dem Einzuge des Herrn v. Aderken-Baechter ins auswärtige Amt bereits gemacht worden. Hoffen wir, daß der feierliche Einzug des Kaisers in London ihn weiter zum Nutzen beider Völker fördern wird.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 15. Mai. Zum bürgerlichen Mitglied der Obererlasskommission I im Bezirk der 55. Infanteriebrigade für die Jahre 1911, 1912 und 1913 wurde ernannt der Stadtrat A. Dangel in Mannheim, zu dessen Stellvertreter der Bürgermeister Karl Fehle in Mittelstseffenz.
Karlsruhe, 15. Mai. Der landwirtschaftliche Bezirksverein Karlsruhe hat seinen Mitgliedern in den Gemeinden, welche im vorigen Jahre Soghaalsschaden erlitten haben, aus seinen Mitteln als Beihilfen zur Beschaffung von Saatgut — Saatfrucht und Saatkartoffeln — den Betrag von 1030 Mark bewilligt. Dieser kommt in der nächsten Zeit an die Gemeinden zur Auszahlung.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Heidelberg, 14. Mai. Die Volksfestspiele auf der Bergseite Dilsberg begannen heute bei ziemlich starkem Besuch. Zur Aufführung gelangte das Mäusenpiel „Das Frühlingsopfer“ von Bruno Hermann Hottentrot, dem Leiter der Spiele. Das Stück spielt zur Zeit der Nämereinfälle in die deutschen Markungen an. Die Handlung wird von gemächlichen Irrsinnen und rein bildhaft wirkenden Situationen so stark labmgelagt, daß das dramatische Interesse sehr bald aussetzt. In Ausstattung und Darstellung wurde recht Gutes geboten. Die Inszenierung schien mit hingebendem Eifer betrieben worden zu sein. Die Dilsberger Bevölkerung, die an den Hottentrot'schen Bestrebungen lebhaften Anteil nimmt, lieferte auch für die Staffierte erhebliches Material. Die diesjährigen Spiele dauern mehrere Monate. Neben dem „Frühlingsopfer“ werden noch „Die Rose von Dilsberg“ und „Unter der harten Hand“ zur Aufführung gelangen.

Berlin, 15. Mai. (Privattele.) Die „Badische Zeitung“, eines der angesehensten Blätter, das seit Friedrich dem Großen den Ober-Titel „Königl. privilegierte Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen“ führt und bisher im Verlag Joh. Erben erschienen ist, wurde an die Frankfurter Bankfirma Lazar Spengler-Ellissen veräußert. Bald nach dem Tode des Geh. Justizrats Lessing, der 16 Jahre lang der Hauptbesitzer des Blattes war, wurden die Verkaufsverhandlungen eingeleitet, die dem „Berl. Tagebl.“ zufolge vorgestern definitiv zum Abschluß gelangten.

Wien, 12. Mai. Zwischen Direktor Reinhardt und den Studenten, die bei den Wiener Oedipus-Aufführungen im Zirkus Busch das thebanische Volk darstellen, ist ein Streit ausgebrochen. Die Studenten wollen den Theatervorstellungen nicht umsonst zusehen und erklären das ursprüngliche Versprechen Reinhardts, „sich zu revanchieren“, für zu unbestimmt gehalten. Schließlich erklärte Reinhardt, er werde den Betrag von 1250 Kronen für den Studenten-Unterstützungsverein mitbringen. Dafür sollte die Studentenschaft sich verpflichten, allabendlich 150 Mann zur Verfügung zu stellen. Weil jedoch angeblich der Chor von Abend zu Abend mehr zusammenkam, suchte Direktor Reinhardt die Studenten dadurch an sich zu „fesseln“, daß er jedem Studenten pro Abend ein Honorar von einer Krone anbieten ließ. Ein Teil der Studentenschaft sagte laut „N. N.“ dieses Angebot

Karlsruhe, 15. Mai. Ueber einen verbotenen Extrazug wird berichtet: Da für den deutschen Hansatag in Berlin auch aus Baden eine große Beteiligung zu erwarten steht, wollte der Badische Landesverband des Hansa-Bundes für Sonntag, den 11. Juni, einen Extrazug von Mannheim nach Berlin bestellen. Die badische Generaldirektion gab auch unterm 26. April die gewünschte Zulage. Am 8. Mai teilte sie jedoch dem Landesverband mit, daß die Kgl. preuß. Eisenbahndirektion in Halle ihre bereits erteilte Zulage zur Führung des Extrazuges telegraphisch zurückgezogen habe. In der Annahme, daß der Extrazug nur aus betriebstechnischen Gründen an dem genannten Sonntag nicht eingehoben werden könne, hat dann der Landesverband, den Extrazug bereits am Samstag, den 10. Juni, abzulassen. Hierauf erhielt er aber von der badischen Generaldirektion den Befehl, daß die Kgl. Preuß. Eisenbahnverwaltung die Führung des gewünschten Sonderzuges grundsätzlich abgelehnt hat; dieser könne deshalb auch nicht am 10. Juni verkehren. Man muß daraus den Schluß ziehen, daß ein zahlreicher Besuch des Deutschen Hansatages der preussischen Regierung sehr unerwünscht ist.

Mühlheim (A. Karlsruhe), 15. Mai. In dem Stalle des Schmied Wecker ist die Maul- und Klauenepidemie ausgebrochen. Ueber das Gehöft ist die Sperre verhängt.

Malsch (A. Ettlingen), 14. Mai. Auf dem hiesigen Gaswerk wird demnächst eine Gasfabrikanlage zum Zwecke der Gasfernversorgung Malsch-Durmersheim errichtet.

Wurlach, 14. Mai. Die Zahl der Fortbildungsschüler hat sich so vermehrt, daß eine weitere Schulkasse notwendig wurde.

Wörthheim, 14. Mai. Edelsteinhändler S. Reit und seine Ehefrau begehen nächsten Dienstag in voller Rüstigkeit das Fest ihrer goldenen Hochzeit.

Mannheim, 15. Mai. Kommerzienrat L. Aug. Baum feiert heute in geistiger Frische, wenn auch körperlich durch die Folgen des Alters ans Haus gefesselt, seinen 80. Geburtstag. Aus dem öffentlichen Leben hat sich Kommerzienrat Baum schon seit Jahren zurückgezogen; doch gehört er noch heute bei einer Anzahl von Aktiengesellschaften deren Aufsichtsrat an. Kommerzienrat Baum hat sich um das hiesige wirtschaftliche Leben große Verdienste erworben.

Wiesbaden (A. Mannheim), 15. Mai. Wegen Unterschlagung von Nachnahmegebühren wurde der in den 30er Jahren stehende Briefträger Matt verhaftet. Es soll sich um nur geringfügigere Summen handeln.

Neudargemünd, 14. Mai. Der zum evangelischen Kirchspiel Aglasterhausen, Diözese Neudargemünd, gehörige Nebenort Unterschwarzach bildet von nun an eine eigene, die Gemarkung der politischen Gemeinde Unterschwarzach umfassende, evangelische Kirchengemeinde Unterschwarzach, welche als Filialgemeinde auch weiterhin im Verband des evangelischen Gesamtkirchspiels Aglasterhausen verbleibt.

Neudargemünd (A. Heidelberg), 14. Mai. Mit den Vorbereitungen für die zweite Geleises von hier nach Neudargemünd ist begonnen. Gegenwärtig wird die Eisenbahnbrücke über die Elsenz ausgebaut.

Höpplingen (A. Waldbrunn), 15. Mai. Das 14. Gaufest des Oberrheinischen Sängerbundes wurde bei sehr reger Beteiligung am gestrigen Sonntag hier abgehalten. Der zum Wettgesang vom Großherzog von Baden gestiftete Ehrenpreis kam nach Waldbrunn. Preisrichter waren Großh. Musikdirektor Biesing-Mannheim und Musikdirektor Göhe-Wörthheim.

Waldbrunn (A. Weisgau), 13. Mai. Gestern abend hat sich der 66 Jahre alte Zimmermann Karl W. in Pechthal-Ladhof in seiner Behausung erhängt. Man vermutet, daß er die Tat in einem Anfall von Geistesstörung begangen hat.

Freiburg, 15. Mai. Das Feldartillerieregiment Nr. 76, das seit 23. April auf dem Truppenübungsplatz Hagenu seine Schießübungen

als eine persönliche Beleidigung auf und nun droht das männliche Volk von Leben in einen Streit zu treten. Reinhardt hat sich nun schleunigst nach Erlach umgesehen und hat sich an alle Wiener Schauspielschulen um Hilfe gewandt. Welchen weiteren Verlauf dieser „thebanische Krieg“ nehmen wird, bleibt abzuwarten.

Kom, 14. Mai. (Tel.) Heute vormittag fand die Beerdigung Dr. Albert Jähgers, des vormaligen an Blinddammenbindung verstorbenen Korrespondenten der „Frankfurter Zeitung“, unter großer Beteiligung der deutschen Kolonie sowie deutscher und italienischer Journalisten, statt. Unter den Anwesenden befanden sich der deutsche Botschaftsrat Prinz zu Stolberg, der preussische Gesandte von Mühlberg, der bayerische Gesandte Freilich von und zu der Tann, der Konsul Schmiller, der Deputierte Maggioro Ferraris. Kränze der deutschen Journalisten und des italienischen Pressevereins und zahlreiche andere Blumenpenden schmückten den Sarg.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Der Ring des Nibelungen. Ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner.

Vorabend: Das Rheingold.

A. H. Karlsruhe, 15. Mai. Wieder begannen die Kontrabässe mit dem tiefen Es die festsame Urveltstimmung auszumalen und darin mit dem melodischen Es-dur-Dreiklang die erste blühende Entwicklung zum zielstreifen Werden und Gestalten aufzuweisen zu lassen, bis der Zauber der Rheinstiefe uns mitten hinein in das trübselige Leben der ewig-jungen Elementargötter führt und Alberich erscheint und das Rheingold raubt. Da ist schon der gemaltete Konflikt des Dramas, zwischen egoistischem Machtbegehren und selbstvergessene Liebessehnsucht gestellt. Freia will Wotan nicht hingeben, aber des weltbeherrschenden Rings sich zu entäußern, dazu bewegt ihn nur die düstere Prophezeiung der Wala von den unheimlichen Folgen des Nibelungenraubs und von dem Untergang aller Götterherrlichkeit in der einst drohenden Götterdämmerung.

Und um uns her flutet die wunderbare Sprache des Dichters, die uns in das innere Wesen aller Gestaltungen und alles Geschehens auf der Bühne einführt und wir hören die lodenden und weichen, die stolzen und starken Motive erklingen, die uns von nun ab das ganze große Götter- und Heldendrama hindurch begleiten und immer wieder auf dessen erstes Werden im Urmythosenebel zurückweisen werden.

erleidet und noch bis zum 19. ds. Mts. dort bleiben sollte, kehrt wegen ausgebrochener Pferdepeste früher hierher zurück. Die Mannschaften des Inf.-Regts. Nr. 113, die wegen der zuletzt über den Reservisten in die Artilleriekaserne gelegt waren, mußten in die Bekerkaserne umquartiert werden.

Lodtau (A. Schönau), 14. Mai. Ein Vierteljahrhundert ist verlossen, seit unser Oberlehrer Karl Wauer hier als Hauptlehrer sein Wirken entfaltete. Aus diesem Anlaß fanden mehrere Feierlichkeiten statt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 15. Mai.

Prinz und Prinzessin Max verließen gestern mittag Salem und begaben sich zunächst im Automobil nach Trieb. Prinzessin Max ist heute nachmittag 2 Uhr 11 Min. von Trieb mit der Bahn hier eingetroffen und wurde am Bahnhof von ihren Kindern begrüßt. Auch Prinz Max wird im Laufe des heutigen Nachmittags im Automobil hier erwartet.

Feier des Gedächtnisses des Großherzogs Karl Friedrich. Das heute erschienene Verordnungsblatt des Großh. Oberschulrats schreibt: Infolge höherer Anordnung wird bestimmt: Das Gedächtnis des am 11. Juni 1811 aus dem Leben geschiedenen Großherzogs Karl Friedrich wird in allen höheren Lehranstalten durch einen Schulakt in der für vaterländische Feste üblichen Weise gefeiert, wobei die Schüler auf die großen Verdienste des edlen Fürsten um die Gestaltung des Großherzogtums und die unvergesslichen Tugenden des Hohen Menschenfreundes und weisen Staatsmannes hinzuweisen sind. Da der 11. Juni in die Pfingstferien fällt, wird diese Feier am Samstag den 3. Juni begangen. Die Schüler werden zu diesem Zwecke nach Schluß des vormittägigen Unterrichts, der entsprechend gekürzt wird, verjammelt, um nach dem Gedächtnisakt in die Ferien entlassen zu werden. Den 6-8klassigen Anstalten, den Lehrer- und Lehrerinnenseminarien wird ein Gedächtnisblatt zugehen, das bei der Feier an die Schüler der Sekundan und Priman, die beiden obersten Klassen der Höheren Mädchenschulen und an die vier bezw. drei oberen Kurse der Lehrerseminare und den obersten Kurs der Borjeminare zu verteilen ist.

Jubiläumfeier. Am Samstag waren es 50 Jahre, daß Herr Josef Kroh den Beruf als Schriftföher ergriffen hat; von diesen 50 Jahren war Herr Kroh allein 44 Jahre in der G. Braunkohlen-Hofbuchdruckerei tätig. Der Arbeitsplatz des Jubilars war mit Blumen und Girlanden geschmückt und ein aus Mitarbeitern zusammengelegter Sängerkhor sang einen Begrüßungschor. Herr Jint brachte dem Jubilar namens der Mitarbeiter und Kollegen die herzlichsten Glückwünsche dar. Herr Dr. Richard Knittel überbrachte die Glückwünsche der Firma mit dem Hinweis, daß der Jubilar zur Stärkung seiner Gesundheit alljährlich, so lange er noch seinem Berufe vorstehen könne, einen achtstägigen Urlaub mit doppelter Lohnzahlung erhalten solle. Am Abend verjammelte sich eine große Teilnehmerzahl im Saal 3 der Branerei Schrempf zu einer besonderen Feier. Herr Jint überreichte hier dem Jubilar eine goldene Uhr und eine Adresse seiner Mitarbeiter und Kollegen. Namens der Firma richtete Herr Dr. Braun für den ortswohnenden Dr. Knittel herzliche Worte an den Jubilar. Namens des Orts- und Bezirksvereins, dem sich auch der Gauvorstand anschlöß, überreichte Herr Knittel dem Jubilar einen Stof mit Silbergriff.

Technische Hochschule. Am gestrigen Sonntag fand eine geologische Exkursion nach Heidelberg-Bergstraße-Weinheim statt. Der Weg ging vom Karlsruher-Heidelberg in die Umgebung des Schlosses, später

Denn zuletzt ist die ganze Nibelungentetralogie selbst wie ein Ring, in welchem sich Anfang und Ende zum geheimnisvollen einigen Geschehen zusammenschließen. Und nicht umsonst waren Brünhild am Schluß der „Götterdämmerung“ in der Dichtung die unkomponierten Verse in den Mund gelegt, welche gleichsam aller Liebesverfuchung des machtheißenden Alberich dort, beim Anbruch des Endes, noch entgegenjauchzen:

Selig in Luft und Leid läßt — die Liebe nur sein.

Der gestrige Vorabend des „Ring des Nibelungen“, die Aufführung des „Rheingold“, nahm unter Hofkapellmeister Reichwede's musikalischer Leitung einen schönen, feierlichen Verlauf, wobei die zarten und düstigen, wie die großen und erhabenen Musikgedanken des Meisters von Bayreuth in ihrer reichen Fülle, in all ihrem Glanz zur Geltung kamen. Der Wotan des Herrn Büttner war wieder voll Kraft und Macht und Würde, in der Entfaltung seiner Stimme wie im gehaltvollen Spiel. Herrn Buffards Loge in seiner behenden Flacker-Unruhe, war ausgezeichnet. Und Loges Sprechgesang, der in der wunderbaren Lyrik von des „Weibes Wonne und Wert“ und dem Triumph der Liebe alles Lebendigen melodische Gipfelpunkte seltener Art hat, wurde von Herrn Buffard ebenso gewandt, wie wirkungsvoll gehandhabt. Herr Schüller war als Alberich stimmlich sehr gut, aber es fehlte ihm dabei das Ueberzeugende in der Darstellung, während Herr Erls Wime auch diesmal in jeder Hinsicht vortrefflich war. Die Riesen der Herren Koga und Keller und die von Wagner etwas unglücklich gestalteten Götter Donner und Froh der Herren van Gorkom und Kochen befreidigten ebenso. Frau Eshofers Frida und Frau v. Westhovens Freia waren gelanglich und auch in der Erscheinung sehr ansprechend. Frä. Bruntsch, welche die Erda mit langvoller Stimme sang, vereinigte sich — da Frau Wärmersperger erkrankt ist — im ersten Rheintöchter-Terzett mit Frau Eshofer und Frä. Teres und im Schlußgesang der Rheintöchter mit Frau Bauer, Rottlar und Frä. Teres zu anmutiger Wirkung. Der schöne Eintrich des Nibelungen-Vorabends wurde vom Publikum mit herzlichem Beifall anerkannt.

Karlsruhe, 15. Mai. In der morgigen Aufführung der „Waldbrunn“ wird die Primadonna des Wiesbadener Hoftheaters, Frau

Vom Kornblumentag.

1. Biedolsheim (N. Karlsruhe), 14. Mai. Am heutigen Kornblumentag zogen sämtliche Vereine vom Rathaus an das Kriegedenkmal, wo der Vorstand des Militärvereins für ihr zahlreiches Erscheinen dankte. Die Festrede hielt Dr. Dörer. Dann legte Bürgermeister Holz einen Kranz an dem Denkmal nieder. Kornblumen wurden 1150 Stück verkauft.

2. Eitlingen, 15. Mai. Daß man auch in Eitlingen für unsere Veteranen gerne opfert, erfah man gestern in unsern Straßen. Hier haben die Blumenverkäuferinnen für 12-1300 Mark verkauft.

3. Pforzheim, 15. Mai. (Prinattel.) Am Kornblumentag, der auch hier großen Verkehr brachte, wurden 150 000 Kornblumen verkauft. Der Bruttoertrag beträgt 16 000 Mark, wovon etwa 2000 Mk. Unkosten abgehen, so daß ein Nettoertrag von 14 000 Mark zu erwarten ist.

4. Waghäusel (N. Philippsburg), 10. Mai. Hier wurden aus dem Verkauf von Kornblumen 188.60 Mark erzielt.

5. Wiesloch, 14. Mai. Der Verkauf der Kornblumen am heutigen Tage ging flott von statten. Es hatten sich 30 Damen in den Dienst der guten Sache gestellt.

6. Mannheim, 14. Mai. Von schönstem Wetter war der heutige Kornblumentag begünstigt. Ueber 1000 Damen eiften morgens in der Frühe schon aus ihren Bezirken, in die die Stadt eingeteilt war, durch die Straßen, in die Häuser von Stod zu Stod, um ihre blauen Blumenstücke in klingende Münze umzuwandeln. Die militärischen Vereine legten vormittags 11 Uhr am Kaiser Wilhelm-, Fürst Bismarck-, Graf Moltke- und Kriegedenkmal prächtige Kränze nieder; im Schloß wurde die vom Altertumsverein veranstaltete Ausstellung von Kriegserinnerungen von 1870/71 eröffnet; in den verschiedenen Teilen der Stadt und im Waldpark konzertierten die hiesige Grenadierkapelle, die Kapelle des 12. bayerischen Feld-Artillerie-Regiments und die des Vereins junger Musikfreunde. Kinematographentheater und die Fußballvereine „Union“ und „Victoria“ stellten sich in den Dienst der Wohltätigkeit, indem sie ihre Einnahmen zugunsten des Kornblumentages bergaben. Abends sollte auf dem Friedrichsplatz Doppelkonzert, der Platz feierhaft beleuchtet und die Leuchtfontäne in Betrieb sein; eine ungeheure Menschenmenge hatte sich zu diesem Schauspiel eingefunden, doch wegen des am späten Nachmittag eingetretenen Regenwetters, das bis in die Nacht anhielt, mußten diese Veranstaltungen ausfallen. Die vorhandenen 300 000 Kornblumen wurden alle verkauft. — Der Kornblumentag erbrachte im Bezirke Feudenheim die Summe von 435 Mk. Auch in Käferthal und in Heidenau wurden die verfügbaren Blumen alle abgesetzt.

7. Heilbrunn, 15. Mai. Aus Anlaß des Blumentag fand u. a. nachmittags um 5 Uhr im Hotel Europäischer Hof ein Nachmittags-tee statt, der von den Spitzen der Behörden und der Gesellschaft besucht war. Unter den Anwesenden bemerkte man Prinz Wilhelm von Sachsen-Weimar mit Gemahlin und Töchtern, Oberbürgermeister Dr. Wildens und Dr. Watz, den Garnisonärzten Major von Bahlen-Jürgels, Eggelsen Erb und viele andere, unter letzteren sämtliche feierliche Korps. Das ungefähre Gesamtergebnis des Blumentages wird nahe an 20 000 Mark heranreichen. Im Bergheimer Viertel sind 2320.69 Mk. eingegangen. Aus dem Stadtteil Handlshausheim brachte die Kornblumen eine Einnahme von 865 Mark.

8. Koblenz, 14. Mai. Die Einnahmen des hiesigen Kornblumentages betragen 226.32 Mark.

9. Dossenheim, 14. Mai. Die Einnahmen des Kornblumentages betragen hier in Dossenheim 208 Mark.

10. Wieslingen, 15. Mai. Der Kornblumentag brachte gestern 323.15 Mark.

11. Eppelheim, 14. Mai. Der Ertrag von Kornblumen hier ist 178.40 Mark.

12. Mauer, 14. Mai. Die uns zugewiesenen 650 Kornblumen waren bereits mittags 3 Uhr ausverkauft mit einem Gesamtergebnis von 73.47 Mark.

13. Heidenheim, 14. Mai. Das Erträgnis des Kornblumentages beträgt hier 517.90 Mark.

14. Heilbrunn, 14. Mai. Der Verkauf von Blumen ging rasch von statten, so daß schon die Hälfte der Blumen bis zum Vormittagsgottesdienst verkauft war; 600 Blumen standen zur Verfügung.

15. Kastatt, 15. Mai. Der Kornblumentag hat gestern in den Kreisen der hiesigen Einwohnerschaft ein erfreuliches Verdändnis und offene Hände gefunden. Gegen Abend war bereits alles verkauft, so daß nahezu 3000 Mark eingegangen sein dürften. Das genaue Resultat steht noch nicht fest.

16. Salem (N. Heberlingen), 14. Mai. Die 840 Kaiserblumen ergaben eine Einnahme von 221 Mark und waren schon sehr zeitig abgesetzt. Prinz und Prinzessin Max von Baden empfingen gegen Mittag die elf Verkäuferinnen, sechs davon in der alten Binngartenstraße, und die Herren des Komitees zur Entgegennahme der Blumen des Tages.

17. Frankfurt a. M., 14. Mai. Die Ernte des Frankfurter Kornblumentages ist nun in der Hauptsache festgestellt. Das Resultat des Verkaufs ist erfreulich. In 1649 Kassen fand man 71 620 Mark vor. Zu dieser Summe kommen noch die Einnahmen aus der Feier in der Festhalle, die Erträge der beiden Fünftages, die mit mehr als 2000 Mark zu buchen sind, ferner der Verkauf von 500 besonderen Postkarten im Friedenszimmer, der 8995 Mark einbrachte, Da die Unkosten der Veranstaltung schon vorher in der Hauptsache gedeckt waren, so wird eine schöne Summe dem Zweck der Sammlung zugeführt werden können. — Bei den Blumentagen vom 10. Mai sind u. a. gesammelt worden: in Hanau ca. 15 000 Mark, in Saarbrücken 18 000 Mark, in Pforz 9000, in Osnabrück ca. 40 000 Mark und in Wiesbaden 44 000 Mark.

Aus dem Karlsruher Vereinsleben.

1. Der Karlsruher Lehrer-Gesangverein hatte am letzten Samstag seine Mitglieder zum diesjährigen Frühjahrskonzert eingeladen. Zahlreich waren sie dem Ruf gefolgt, so daß der kleine Festhallsaal bis zum hintersten Platz besetzt war. Zum ersten Male führte der neue Dirigent, Herr Hauptlehrer Redner, die Sänger aufs Podium. Das Programm war mit viel Geschmack ausgewählt. Es kamen Männerchöre von Köllner, Angerer, Wair und Jüngst zum Vortrag. Der etwa 100 Sänger starke Chor entledigte sich seiner Aufgabe unter der gütigen Leitung seines bestens bekannten Dirigenten in hervorragender Weise, wobei besonders die lautreine Aussprache und die feine Phrasierung auf das Angenehmste auffiel. Als Solistin hatte die Vereinsleitung die Konzertsängerin Frau Janetta Hermsdorf, Wien-Kastatt gewonnen. Mit ihrer prächtigen Sopranstimme sang sie: „Ozean, du Ungeheuer“, aus Oberon, „Liebe im Schnee“ v. Wein-gartner, „Lied der Walküre v. van Eyken, „Wie bist du meine Königin, v. Strauss und „Heimliche Aufzuehung“ v. R. Strauß. Man konnte feststellen, daß die Sängerin seit ihrem letzten Auftreten im Vortrag bezüglich der Durchbildung der Stimme und hinsichtlich der Tiefe der Auffassung bedeutend gewachsen ist. Den wohl verdienten lebhaften herzlichen Beifall quittierte die Künstlerin mit einem originellen, herzigen Kostüchchen von Musiklehrer Karl Thoma-Gengenbach, der die Begleitung der Gesänge mit gewohnter Meisterhaftigkeit durchführte. Dem wohlgelungenen Konzert, das eine glückliche Aufwärtsbewegung des Lehrergesangvereins verpricht, folgte das Ballvergnügen, das die Jugend bis in die frühen Morgenstunden in fröhlicher Laune beisammensah.

2. Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Mühlburg. Am Samstagabend hielt am Steighause die Freiwillige Feuerwehr des Stadtteils Mühlburg ihre Frühjahrsübung unter Leitung des stellvertretenden Kommandanten Weiß ab, da Herr Pfeifer durch Unwohlsein am Erscheinen verhindert gewesen. Zuerst erfolgte ein Blindangriff, dem dann der Hauptangriff unter Verwendung von zwei An-

stelleitern, einer Maschinenleiter und vier Schlauchleitungen folgte, worauf der Rückmarsch unter Vorantritt der Spielleute und einer Abteilung der Karlsruher Feuerwehrkapelle nach dem Feuerhaus erfolgte. Die Sanitätskolonne hatte zu dieser Übung eine Abteilung Sanitätär mit der nötigen Ausrüstung gestellt, doch verlief die Übung ohne jeglichen Unfall. Von der Stadt wohnte der Übung Stadtrat Ganter an; außerdem war vom Maschinenbauamt Ingenieur Seig erschienen. Das Karlsruher Korps war durch Oberkommandant Heußer, Hauptmann Daler und Adjutant Künliß vertreten. An die Übung schloß sich im Saale des Posthauses zur Stadt Karlsruhe ein Bankett an.

3. Der Arbeiter-Radfahrerverein Karlsruhe feierte gestern sein 15. Stiftungsfest, zu welchem derselbe ein reichhaltiges Programm zusammengestellt hatte. Der Verein zählt zurzeit über 400 Mitglieder. Das 15. Stiftungsfest, das unter zahlreicher Beteiligung auswärtiger Arbeiter-Radfahrervereine stattfand, nahm einen befriedigenden Verlauf. Nachmittags halb 3 Uhr stellte sich in der Beiertheimer Allee der Festzug auf und nahm seinen Weg durch die Karl-Friedrichstraße, Kaiserstraße, Kaiserallee und Vorstraße nach dem Festplatz zum „Kühlen Krug“. An dem Festzug beteiligten sich die Arbeiter-Radfahrervereine von Bruchsal, Forst, Durlach, Söllingen, Darleiden, Mörchi, Pforz, Reichenbach, Eitlingen, Königsbach, Brötzingen, Pforzheim, Neureuth, Biedolsheim, Kastatt, Gaggenau, Feldenach, Ottersdorf, Zeuthen, Bödingen, Balg, Aue a. Rh., Rühlheim, Neustadt, Waldsee, Bühlertal, Straßburg, Ludwigshafen, der festgebende Verein und außerdem Vertreter der Arbeitergesangsvereine von Karlsruhe. Während des Festzuges setzte ein leichter Regen ein, der aber bis zur Ankunft des Festzuges auf dem Festplatz wieder nachließ, so daß das für den Nachmittag vorgesehene Programm im Garten des „Kühlen Krug“ abgewandelt werden konnte. Der 1. Vorstand des Vereins, Herr Philipp Kopp, begrüßte die zahlreichen Radler und Festgäste. Als Festredner hatte der Jubelverein den Landtags- und Reichstagsabgeordneten Herrn Adolf Geß gewonnen. In seinen Ausführungen gab derselbe geschichtliche Betrachtungen über die Entstehung und Entwicklung des Fahrrades in seinen verschiedenartigen Bauarten bis zur heutigen Zeit und kam auch auf den stadtgenannten Kornblumentag, sowie auf das politische Gebiet zu sprechen. Mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Jubelverein schloß der Festredner seine Ausführungen. Bei abwechselnden Musikstücken und Gesangsschönen der vereinigten Arbeitergesangsvereine Karlsruhe nahmen die Arbeiter-Radfahrervereine Bödingen und Ludwigshafen 6er Reigen vor. Abends 8 Uhr fand im großen Saale im „Kühlen Krug“ ein Festbankett statt, welches sehr zahlreich besucht war. Den gesanglichen Teil hatte der „Sängerbund Vorwärts“ übernommen. Die „Freie Turnerschaft“ führte Reudenschwänen und Barrentunen vor, welche jeweils großen Beifall fanden. Die von den Arbeiter-Radfahrervereinen Karlsruhe, Ludwigshafen, Straßburg und Durlach gefahrenen 6er und 8er Reigen gelangten gut zur Vorführung und erzielten reichen Beifall. Nach Schluß des Programms fand Tanz statt, womit die Festveranstaltung für den ersten Tag schloß. — Für heute, Montag, ist Beschäftigung der Stadt und des Stadtgartens und gemüthliches Beisammensein im Vereinslokal vorgesehen.

4. Vom Deutschen Sprachverein. Am nächsten Donnerstag, den 18. ds. Mts. wird im großen Rathhause ein Vortragsabend stattfinden. Herr Geh. Hofrat Prof. Dr. Haag wird über die Schärfung des Sprachgefühls predigen: Was ist Sprachgefühl, warum und wie soll es geschärft werden? Der Schriftführer, Herr Hermann Reiss, wird das allgemein wissenschaftliche über die 25-Jähriger des Deutschen Sprachvereins in Dresden kurz berichten. Zum Schluß wird Herr Hofkapellmeister Gemmele hier aus dem Buche: Deutscher Sprache Ehrenkrantz, fünf Gedichte zum Preise der Deutschen Sprache vortragen. Dieses Buch ist von dem kürzlich verstorbenen Leiter des Verbeamteten herausgegeben; der Vortrag soll zugleich eine Ehrung des Verewigten sein, der mehr als 250 Zweige vereine gegründet hat. Jedermann ist eingeladen; auch Damen sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

Gerichtszeitung.

Freiburg, 14. Mai. Vier Schmuggler hatten sich vor der Straf-kammer zu verantworten. Es waren der 27jährige Schirmmacher Eugen Maiz von Leimbach, der 30 Jahre alte Fabrikarbeiter Edmund Jeklin von Säckingen, der 19 Jahre alte Tagelöhner Ernst Pfleger von Basel und der 22 Jahre alte Fabrikarbeiter Casar Buttler von Hockheim (Eh.). Sie standen unter Anklage wegen Süßstoffschmuggel. Das Gericht erkannte sie schuldig und verurteilte Maiz und Buttler zu je 4 Monaten, Jeklin und Pfleger zu je 3 Monaten Gefängnis. Bei beiden wurde ein Monat Vorhaft angerechnet, bei Buttler nicht. Auch hatten alle für einen Posten verloren gegangenen Sacharin von 270 Mk. Der sonstige beschlagnahmte Süßstoff und Schmugglerent-fines wurde eingezogen.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie und Hydrog. vom 15. Mai 1911.

Ein Gebiet niedrigen Druckes mit mehreren flachen Depressionen ist heute über dem ganzen Nord- und Ostseegebiet ausgebreitet; weitere Teilminima sind außerdem über dem östlichen Deutschland und über Österreich zu erkennen. Hoher Druck lagert bei Island. Das Wetter ist in Deutschland fortwährend zur Gewitterbildung geneigt und sehr warm. Die Wetterlage wird sich wohl vorerst nicht wesentlich ändern.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Mai, Baro-meter, Ther-mom., Abiol., Feuchtigk., Wind, Himmel. Rows for 14. Nachts 9⁰⁰ U., 15. Morgs. 7⁰⁰ U., 15. Mitt. 2⁰⁰ U.

Höchste Temperatur am 14. = 32.2; niedrigste in der darauffol-genden Nacht 13.8.

Niederschlagsmenge am 15., 7.26 Uhr früh, = 5.7 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 15. Mai, früh:

Lugano bedeckt 13 Grad, Perpignan halb bedeckt 16 Grad, Triest halb bedeckt 17 Grad, Florenz wolkenlos 16 Grad, Rom wolfig 18 Grad, Cagliari bedeckt 15 Grad, Brindisi bedeckt 18 Grad.

Central-Hotel Berlin. Größtes Hotel Deutschlands. Mängeln renoviert. Direkt am Bahnhof Friedrich-Strasse. Modernster Komfort.

10996 500 Zimmer von M 3.— an.

Atelier für engl. u. franz. Damenkleider Reitkleider A. Stängle u. Frau

Zirkel 32. Ecke Ritterstraße.

Gichtiker, Steinleidende, Nieren- und Blasen-Kranke erhalten kostenfrei Broschüre mit Heilberichten. Brunnenverwaltung Gleithad Aesmannshausen am Rhein. 9087a

Ihr Lithiumwasser hat mir bei meinen rheumatischen Anfällen ganz ausgezeichnet geholfen. Dr. med. B. G.

Telegraphische Kursberichte

vom 15. Mai.

Table with 3 columns: Location, Description, Price. Includes Frankfurt a. M., Wien, London, etc.

Table with 3 columns: Location, Description, Price. Includes Berlin (Anfangskurse), Berlin (Schlußkurse), etc.

Table with 3 columns: Location, Description, Price. Includes London, etc.

Table with 3 columns: Location, Description, Price. Includes London, etc.

Table with 3 columns: Location, Description, Price. Includes London, etc.

Table with 3 columns: Location, Description, Price. Includes London, etc.

Table with 3 columns: Location, Description, Price. Includes London, etc.

Table with 3 columns: Location, Description, Price. Includes London, etc.

Table with 3 columns: Location, Description, Price. Includes London, etc.

Table with 3 columns: Location, Description, Price. Includes London, etc.

Table with 3 columns: Location, Description, Price. Includes London, etc.

Table with 3 columns: Location, Description, Price. Includes London, etc.

Table with 3 columns: Location, Description, Price. Includes London, etc.

Table with 3 columns: Location, Description, Price. Includes London, etc.

Table with 3 columns: Location, Description, Price. Includes London, etc.

Table with 3 columns: Location, Description, Price. Includes London, etc.

Table with 3 columns: Location, Description, Price. Includes London, etc.

Table with 3 columns: Location, Description, Price. Includes London, etc.

Table with 3 columns: Location, Description, Price. Includes London, etc.

Table with 3 columns: Location, Description, Price. Includes London, etc.

Table with 3 columns: Location, Description, Price. Includes London, etc.

Die Bankfirma

Heinrich Müller • Karlsruhe Markgrafenstrasse 51 besorgt alle in das Bankfach gehörigen Geschäfte.

Cognac advertisement for Landauer & Macholl, Heilbronn. Includes logo and text: 'Hervorragendes Erzeugnis der Cognacbrennerei LANDAUER & MACHOLL, HEILBRONN.'

Salvator Stiefel advertisement. Includes logo and text: 'Salvator Stiefel. Kennen Sie diesen Stiefel noch nicht? Niederlagen in den meisten Verkehrsplätzen. Alleinverkauf: Schuh-Haus H. Landauer, Kaiserstrasse 183.'

Advertisement for H. Landauer, Kaiserstrasse 183. Includes text: 'H. Landauer, Kaiserstrasse 183. 4950.'

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewegen gelassen, dem Geheimen Rat Dr. Henry Thode in Gardone Riviera die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Großoffizierskreuzes des königlichen italienischen St. Mauritius- und Lazarusordens zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewegen gelassen, dem Privatmann Dr. Friedrich Stroede in Karlsruhe die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm verliehenen Erinnerungsmedaille für die Jahreshundertfeier der Belagerung von Gerona in Silber zu erteilen.

Mit Entschliessung des Ministeriums des Innern vom 13. Mai 1911 wurde im Einverständnis mit dem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, dem Bezirksassistenten Dr. Max Smith in Gengenbach die Stelle des Bezirksassistenten in Gernsbach übertragen.

Versammlungen und Kongresse in Baden.

Der Verbandstag der badischen Gastwirte, der am 16., 17. und 18. Mai in Karlsruhe abgehalten wird, wird sich u. a. mit der Frage Aufhebung der Polizeistunde beschäftigen. Weiter liegt ein Antrag vor, die Delegierten wollen beschließen, daß der geschäftsführende Vorstand wegen Konzeptionieren, sowie Kontrollierung der Flaschenbierhandlungen neuerdings beim Groß. Ministerium vorstellig wird. Weiterhin liegt zur Beratung ein Antrag des Reichsverbandes wegen Zeichnung eines Beitrags zum Zentralwahlfond des Hansabundes.

B. Freiburg i. Br., 14. Mai. Die Marianischen Kongregationen der Diözese Freiburg hielten am heutigen Sonntag ihren Diözesan-Sodalitäten hier ab, wozu sich eine außerordentlich große Anzahl von Kongregationsmitgliedern aus dem ganzen Lande hier versammelte. Bei der kirchlichen Feier im Münster hielt Se. Exzellenz Erzbischof Dr. Weber die Festpredigt. Der Festversammlung in der Festhalle haben über 3000 Personen angewohnt. Die Begrüßungsansprache hielt Dompfarrer Brettle. Darauf berichtete Diözesanpräses Dr. Schofer über die Entwidlung der Marianischen Kongregationen. Der Erzbischof gab in einer kurzen Ansprache seine Freude über die glänzende Festversammlung Ausdruck. Resident Köhler aus Karlsruhe hielt einen längeren Vortrag über „Sodalitäten vor die Front.“ Dieser wie auch der folgende Vortrag des Stadtpfarrers Anebel aus Mannheim über „Die Kongregation, eine Kraftquelle der Freude“ fand eine beifällige Aufnahme.

37. Verbandstag des badischen Stenographenverbandes Gabelsberger.

Pforzheim, 15. Mai. Der 37. Verbandstag des badischen Stenographenverbandes Gabelsberger tagte gestern hier. Aus allen Teilen des badischen Landes hatten sich die Vertreter zahlreich eingefunden. Am Samstag abend wurden in vierstündiger Vertretersitzung die internen Angelegenheiten erledigt. Am Sonntag früh vereinigte sich die stenographieführenden Lehrer in der Aula der Ober-Realschule zu geschäftlichen Verhandlungen. Das Vortragsprogramm in der Ober-Realschule hatte eine außerordentlich zahlreiche Beteiligung aufzuweisen. Gegen 300 Damen und Herren schrieben in den Abteilungen von 80 bis 340 Sätzen.

Dem Festakt im Saalbau wohnten u. a. bei: Geh. Regierungsrat Reim, Amtsgerichtsdirektor Desterle, Jollinspizler Pfinger, Oberbürgermeister Habermehl, Stadträte, Vertreter der Kirchen und Schulen, des Fabrikanten- und Kaufmannsstandes, Herr Fabrikant Himmann, der Vorsitzende des hiesigen Vereines, eröffnete die Versammlung und begrüßte die Gäste aus Naß und Fern. Die Herren Geh. Regierungsrat Reim und Oberbürgermeister Habermehl brachten in ihren Begrüßungsreden ihre Sympathie für die Stenographie, wie für Gabelsberger und sein Werk zum Ausdruck und wünschten, daß es gelingen möge, dem deutschen Volke die Einheitsstenographie zu bringen. Herr Professor Pfaff (Darmstadt) führte in seinem meisterhaften Festvortrag: „Wie gelangen wir zu einer deutschen Einheitsstenographie?“ u. a. aus: „Die Stenographie hat sich allmählich entwickelt, daß sie für Handel und Industrie ein unentbehrliches Hilfsmittel geworden ist. Wenn sie die ihr zukommende Verbreitung noch nicht gefunden hat, so ist daran der häßliche Systemkampf schuld. Zur Schaffung einer deutschen Einheitsstenographie hat die Schule Gabelsberger schon vor vier Jahren die Anregung gegeben. Sie wird an der Erreichung dieses Zielles unausgesetzt weiterarbeiten. Der Redner schloß unter dem stürmischen Beifall der Versammlung mit dem Wunsche, daß dem deutschen Volke recht bald die Einheitsstenographie beschert werde.“

Zum Vortrage des Verbandes wurde wieder Mannheim gewählt. Verbandsvorsitzender bleibt Herr Scheffel in Mannheim. Der nächste Verbandstag findet in Koblentz statt.

16. Verbandstag badischer Blechener- und Installateur-Meister.

Δ Baden-Baden, 14. Mai. Die Blechener- und Installateur-Meister des Großherzogtums Baden traten heute zu ihrem 10. Verbandstag in unserer Stadt zusammen. Zahlreich hatten sich die Teilnehmer aus allen Gegenden des Landes zu den Beratungen eingefunden. U. a. waren noch zehn Schüler der Fachschule Karlsruhe mit ihrem Lehrer Dr. Kallenberg erschienen. Eine größere Anzahl der Teilnehmer war schon am Samstag im Bahnhof begrüßt und willkommen geheißen. Nachmittags 4 1/2 Uhr fand in der

„Brauerei Beyer“ eine Verbandsauschuss-Sitzung statt, in welcher interne Angelegenheiten erledigt wurden. Im gleichen Lokal fand dann abends von 7 1/2 Uhr ab eine gemütliche Zusammenkunft der hiesigen mit den auswärtigen Kollegen statt, welche einen für alle Teilnehmer sehr befriedigenden Verlauf nahm.

Am Sonntag morgen 10 Uhr begannen sodann im großen Rathaussaale die Hauptverhandlungen des Verbandstages. Dieselben wurden vom Verbandsvorsitzenden Herrn Blechnermeister L. Anselment-Karlsruhe eröffnet, welcher die Anwesenden, besonders die Vertreter der Staats- und städtischen Behörden und der verschiedenen gewerblichen Korporationen begrüßte und für deren Erscheinen dankte. Die Vertreter der letzteren dankten für die freundliche Einladung und gaben dem Wunsche Ausdruck, daß die Tagung dem Handwerk zum Segen gereichen möge. Ueber die Verbandstätigkeit berichtete eingehend Herr Blechnermeister Köppler, Lehrer an der Karlsruher Fachschule. Der Bericht wurde einstimmig gut geheißen. Herr Bant-direktor Peter-Karlsruhe hielt einen interessanten Vortrag über die Kreditbewährung für Mittelstand und Handwerker und wies besonders auf die gegenwärtige Tätigkeit der Kreditgenossenschaften hin, welche den Anforderungen der Handwerker bezgl. Kreditbewährung stets gerecht werden. Für die Disziplinierung der Buchforderungen der Handwerker trat Herr Peter nicht ein, da dieselbe mehr Schaden als Nutzen bringe. Der Vorsitzende sprach dem Vortragenden den Dank der Versammlung für seine belehrenden Ausführungen aus.

Hierauf wurde das langjährige Vorstandsmitglied des Verbandes, Herr Ehrenobermeister Max-Freiburg in Anbetracht seiner Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt und ihm das Diplom in feierlicher Weise überreicht. Herr Blechnermeister Wagner-Karlsruhe erstattete Bericht über die Verbandskasse und über diejenige der Fachschule, worauf ihm Entlastung erteilt wurde. Zur Erhaltung der Fachschule soll ein Verein ins Leben gerufen werden. Nachdem der Rebatteur des Verbandsblattes, Herr Dr. Wolf-Mannheim, Bericht über den heutigen Verbandstag in Stuttgart gegeben und über die Tarifverhandlungen des Süddeutschen Verbandes in Stuttgart referiert hatte, wurden die auscheidenden Vorstandsmitglieder wieder gewählt. An Stelle des Herrn Max-Freiburg, welcher eine Wiederwahl ablehnte, wurde Herr Bähler-Freiburg neugewählt. Als Ort der nächsten Tagung (i. J. 1913) wurde Gengenbach bestimmt.

Nachmittags 3 1/2 Uhr schloß Herr Anselment nach Erledigung verschiedener interner Angelegenheiten die Versammlung. Später fand in „Simners Saalbau“ unter zahlreicher Beteiligung ein gemeinschaftliches Mittagessen statt. Im Laufe der Verhandlungen wurde folgendes Telegramm abgefaßt: „Seiner Königlichen Hoheit Großherzog Friedrich. Die heute in Baden-Baden zum zehnten Verbandstag versammelter Blechner- und Installateurmeister Badens entbieten Eurer Königlichen Hoheit untertänigste Grüße mit der Versicherung unwandelbarer Treue. L. Anselment.“

Vom Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein.

Δ Karlsruhe, 15. Mai. Wie heute früh mitgeteilt, wird von heute Montag ab eine Geldsammlung von Haus zu Haus zu Gunsten der Karlsruher Schauspieler anlässlich des Zuverlässigkeitsfluges am Oberrhein veranstaltet. Wir bitten nochmals, den Studierenden der hiesigen Technischen Hochschule, die erkrankterweise das schwierige Amt des Sammelns übernommen haben, in entgegenkommender Weise zu unterstützen und denselben nicht noch dieses Amt zu erheben.

Δ Baden-Baden, 15. Mai. Das große Schau- und Preisfliegen, anlässlich des „Deutschen Zuverlässigkeitsfluges am Oberrhein“, findet am Freitag, den 19. Mai, nachmittags 4 Uhr ab auf dem südlichen Flugplatz statt. Für Früh- und Passagierflüge, sowie für Dauerleistungen sind Geldpreise im Betrag von 3500 Mark ausgesetzt. Ein großes Sommerfest im Kurgarten mit italienischer Nacht und Beleuchtung des Kurhauses, sowie Doppelkonzert schließt diesen Tag ab. Der Start zum Oberrheinischen Zuverlässigkeitsflug ist auf Samstag, den 20. Mai, festgesetzt; der offizielle Beginn des Starts wird am Abend vorher durch Anschlag im Kurgarten, am südlichen Palaisgebäude und auf dem südlichen Flugfeld bekannt gegeben. Da während dieser Fliegetage auch das Zeppelin-Luftschiff „Deutschland“ auf dem südlichen Flugfeld stationiert ist und von dort aus Passagierfahrten unternommen wird, so steht zu erwarten, daß auf dem Flugplatz ein interessantes buntes Leben herrschen wird.

Freiburg i. Br., 14. Mai. Unsere Stadt bildet in den Tagen vom 14. bis 28. Mai einschließlich den Schauplatz einer großen Festwoche. Am Samstag, den 22. Mai findet vormittags die Ankunft der Flieger des „Deutschen Zuverlässigkeitsfluges am Oberrhein“ statt, am Nachmittag werden Schauspieler auf dem herrlich gelegenen Exerzierplatz geboten, und am Sonntag den 21. Mai, vormittags, bietet sich das interessante Schauspiel des Wlflugs der Flieger nach Mühlhausen. In den Tagen von Sonntag bis Donnerstag vereinigt ein internes Tennistournee zahlreiche Sportsleute, am Freitag von Christi-Himmelfahrt wird ein großer Automobilcorso durch die Straßen der Stadt vor sich gehen. Einen Glanzpunkt der Veranstaltung wird das große Freiburger Pferderennen (Sonntag, 28. Mai) bilden, zu dem der Großherzog, die Stadt Freiburg und große Sportvereine Ehrenpreise und Geldpreise von hohem Wert gestiftet haben. Auch unser neuerbautes Stadttheater hat seinen Spielplan für jene Woche ungewöhnlich reich ausgestattet. Zu den Flugveranstaltungen des Bergsawereins für Luftschiffahrt anlässlich des bevorstehenden oberrheinischen Zuverlässigkeitsfluges haben, wie wir hören, Prinz Heinrich von Preußen, Prinz Wilhelm von Sachsen-Weimar, ebenso der kommandierende General des 14. Armeekorps General der Infanterie von Huene ihre Erscheinen zugesagt.

Karlsruher Strafkammer.

Δ Karlsruhe, 13. Mai. Sitzung der Strafkammer I. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Dölter. Vertreter der großh. Staatsanwaltschaft: Erster Staatsanwalt Morath.

Angelagt des schweren Diebstahls war die Ehefrau Pauline Schulz geb. Hol aus Schaidt, hier wohnhaft. Die Angeklagte wurde früher von der in der Gottesauerstraße 2 wohnenden Frau Köntrop als Putzfrau beschäftigt. Am 11. September v. J. machte Frau Köntrop einen Ausflug, der sie den ganzen Tag von Karlsruhe fern hielt. Deren Abwesenheit benützte die Schulz, sich mit einem Nachschlüssel Eingang in die Köntropische Wohnung zu verschaffen, wo sie aus dem Schreibtisch, den sie gleichfalls mit einem Nachschlüssel geöffnet hatte, den Geldbetrag von 20 Mark entwendete. Die Angeklagte hatte in der Voruntersuchung ein Geständnis abgelegt. Heute widerrief sie dasselbe und behauptete, den Diebstahl nicht begangen zu haben. Sie wurde durch die Beweisaufnahme jedoch vollkommen überführt. Die Schulz mußte wegen Diebstahls schon wiederholt bestraft werden, zuletzt am 11. Oktober vom hiesigen Schöffengericht mit 10 Wochen Gefängnis. Diese Strafe, welche noch nicht verbüßt ist, erhielt sie, weil sie der Frau Köntrop verschiedene Klebungsstücke gestohlen hatte. Unter Einrechnung der früheren Strafe erkannte das Gericht auf eine Gesamtstrafe von 4 Monaten 2 Wochen Gefängnis.

Am 28. März verurteilte das hiesige Schöffengericht den Monteur Julius Leopold Volkweiler aus Karlsruhe wegen Sachbeschädigung zu 20 Mark Geldstrafe, weil er in der Nacht vom 5. März am Hause Durlacherallee 38 die Scheibe eines dort ausgehängten Schaukasten einfügung. Gegen das schöffengerichtliche Erkenntnis legte der Angeklagte Berufung ein, die als unbegründet zurückgewiesen wurde.

In geheimer Sitzung beschäftigte das Gericht die Anklage gegen die getrennt von ihrem Mann lebende Faktorenschwarz Julie Anna Pipp geb. Fischer aus Stuttgart, hier wohnhaft, wegen Diebstahls und Kuppelrei. Die Pipp wohnte hier im Hause Pammitstraße 7 d. Ihren hauptsächlichsten Lebensunterhalt bezog sie aus dem Vermieten von Zimmern. Es erhielten bei ihr auch Frauenpersonen Logis, die

von der Gewerbszucht lebten. Die Anklage beschuldigte die Pipp, daß sie einer ihrer Mieterinnen aus deren Schlafzimmer, den sie mit einem falschen Schlüssel geöffnet hatte, den Geldbetrag von 14 Mark entwendete und daß sie in Kenntnis des traurigen Verfalls der bei ihr wohnenden Frau Zimmer diesen Geldbetrag zur Ankauf gewährt und sich dafür eine außergewöhnlich hohe Miete bezahlte ließ. Die Angeklagte stellte in Abrede, sich der Kuppelrei schuldig gemacht zu haben. Sie gab aber zu, das Geld aus dem Schlafzimmer genommen zu haben. Dazu hätte sie sich für berechtigt gehalten, da die Besitzerin des Korbes, die krank geworden und in das Spital gekommen sei, ihr gelagert habe, sie könne sich das Geld nehmen. Durch die Angaben der vernommenen Zeugen wurden die Behauptungen der Angeklagten widerlegt. Das Gericht nahm aber noch dem Ergebnis der Beweise an, daß die Angeklagte sich nicht des Diebstahls, sondern der Unterschlagung, aber auch der Kuppelrei schuldig gemacht habe. Das Urteil lautete auf 3 Monate Gefängnis, abzüglich 6 Wochen Untersuchungsfrist.

Am 18. März, vormittags, zehrte der schon vielfach vorbestrafte Tagelöhner Josef Jeps aus Oberlach in der Wirtshaus zum „Goldenen Kopf“ mit einem Kettenmacher namens Karle, den er am Abend zuvor kennen gelernt, und mit dem er die Nacht durchgemacht hatte. Karle hatte sehr viel getrunken und schlief infolge des starken Alkoholgeusses am Wirtstische ein. Diesen Zustand seines Zuhörers machte er sich zu Nutzen, indem er ihm den Geldbeutel mit 21 Mark Inhalt aus der Hosentasche stahl und sich damit entfernte. Das Geld verbrauchte Jeps für sich. Er ist wegen Diebstahls schon wiederholt vorbestraft. Heute erhielt der Angeklagte, der ein rückfälliger Dieb ist, 10 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monats Untersuchungsfrist.

Die Anklage gegen den Kaufmann und Agenten Friedrich Hof aus Karlsruhe wegen Betrugs kam nicht zur Verhandlung.

Die Näherin Margarete Spender aus Höchst a. M. ist ebenfalls eine wegen Diebstahls mehrfach vorbestrafte Person. Sie mußte sich auch heute wieder wegen der gleichen Straftat verantworten. Im Laufe des Monats März entwendete sie hier im Hause Jägerstraße 35 aus dem Zimmer der Kellnerin Wippert ein Halsketten im Werte von 2 Mark und aus der Tasche der Frau Mad, bei der sie sich

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 13. Mai. A. Schlachthof. In der Zeit vom 6. Mai bis 13. Mai wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1389 Stck Vieh und zwar: 172 Großvieh (82 Ochsen, 22 Kühe, 46 Röhre, 22 Faren, darunter aus Frankreich 00 Ochsen, 0 Röhre, 00 Faren), 325 Kälber, 796 Schweine, 30 Hammel, 4 Ziegen, 58 Kitzlein, 0 Ferkel, 4 Pferde, 0 Fiel, 11868 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärtig eingeführt und der Beschau unterstellt. — B. Viehhof. Zum Markte wurden aufgetrieben: 98 Ochsen, 25 Bullen, 30 Kühe, 34 Färjen, 273 Kälber, 36 Schafe, 0 Ziege, 1172 Schweine, 0 Kitzlein. Kaufpreis für Ochsen 1. Qual. 95—98 M., 2. Qual. 90—94 M., 3. Qual. 88—90 M., für Bullen 1. Qual. 88—91 M., 2. Qual. 84—88 M., 3. Qual. 82—84 M., für Färjen 1. Qual. 88—98 M., 2. Qual. 75—78 M., 3. Qual. 70—74 M., für Kälber 1. Qual. 105—108 M., 2. Qual. 102—105 M., 3. Qual. 95—102 M., für Schafe 1. Qual. 75—77 M., 2. Qual. 70—75 M., für Schweine 1. Qual. 61—63 M., 2. Qual. 60—60 M., Sauen und Eber 60 M. pro 80 Kilogramm Lebendgewicht, für Kitzlein 0,00—0,00 M., das Stüd. Tendenz: lebhaft.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote: 12. Mai: Aug. Köppler von hier, Schlosser hier, mit Frieda Kammerer von Liedolsheim; Karl Metz von Weischnauert, Verfassungsbeamter hier, mit Olga Göpprich von hier.

Eheschließungen: 13. Mai: Hermann Ludwig von Kirchheim, Säugmann hier, mit Marie Sachs von Rieheim; Ludwig Sigmund von Oberelsbach, Schmied hier, mit Karoline Jäger von hier; Jos. Krüger von Berlin, Diplomingenieur in Zeuthen, mit Hedwig Zsch von hier; Benno Fröh von Mlingen, Schreiner hier, mit Marie Heberle von Scheibelnhardt; Albert Müller von Gochsheim, Bahnarbeiter hier, mit Katharina Sauer von Osnabach; Heinrich Haber von Wien, Hausdiener hier, mit Frieda Seeger von hier; Wilh. Häuser von Unterbrüden, Tagelöhner hier, mit Magdal. Schleicher geb. Dieß von Wangenau; Karl Weit von Bruchsal, Bierführer hier, mit Anna Traut von Neilsheim.

Geburten: 6. Mai: Hermann Hans Emil, Vater Emil Pfeifer, Architekt. — 7. Mai: Dietrich Hermann Wendelin, Vater Karl Haunß, Landrichter. — 8. Mai: Hans, Vater Karl Huber, Eisenbahnschaffner. — 9. Mai: Wilh. Ernst, Vater Gottlieb Schramm, Bierführer. — 10. Mai: Gerda Emma Henriette, Vater Viktor Prüfer, Eisendreher.

Todesfälle: 11. Mai: Emma Freiin von Gölter von Ravensburg, Witwe des Forstmeisters Albrecht Gölter von Ravensburg, alt 65 Jahre; Ludw. Bieringer, Maschinenarbeiter, Chemann, alt 57 Jahre; Alois Jemmann, Rechnungsrat a. D., Witwer, alt 72 Jahre. — 12. Mai: Anna Beriele, Witwe des Sattlers Ludwig Beriele, alt 67 Jahre; Franziska Weßbecher, Ehefrau des Tagelöhners Gustav Weßbecher, alt 60 Jahre; Wilhelmina Kamp, Witwe des Dieners Karl Kamp, alt 56 Jahre; Joh. Schlofer, Tagelöhner, Chemann, alt 54 Jahre.

KLEINE KIOS-CIGARETTE

Türk. Tabak- & Cigaretten-Fabrik „Kios“ o. E. Robert Böhme, Dresden. Die zarte Menschenpflanze will gehegt und gepflegt sein und genügt nur, wenn die Ernährung richtig ist. Nestlé's Kindermilch erfüllt alle Anforderungen, die man an ein Stärkungsmittel und ausschließliches Nahrungsmittel für Säuglinge und kleine Kinder stellen kann. Eine halbe Dose erhältlich in jeder Apotheke, Drogerie usw. zu 75 Pfg. und eine ganze Dose zu 1.40 M. Gratisproben und illustrierte Broschüre über die Pflege des Kindes durch Nestlé-Gesellschaft, Berlin W. 57, Bülowstraße 56 H.

Wunderbaren, üppigen Haarwuchs

erzielten alle, welche nur Grotor gebrauchen, inwendig, erprobtes Mittel zur Erhaltung und Wiedererlangung hollen Haarwuchses, befeuchtet unter Garantie Haarwuchs, befeuchtet Schuppen und Jucken der Kopfhaut. Nicht zu verwechseln mit den vielen wertlosen, marktüblichen Angeboten.

Wilhelm Heck, Karlsruhe

Bau- und Wassergewerkschaften, Sanochwasser- u. Filterbrunnen, Tiefbohrungen, Wasserleitungen, Pumpenanlagen. Techn. Bureau, Tel. 2271, reg. 1890.

Sommer am Bodensee.

Hötel Bad Horn, Eisenbahnstation Horn, Post u. Telegraph. Altkonstante Familienpension a. See. Neue elegante Terrassen u. Seebäder. Park. Prospekt. Pension m. Zimmer b. Frs. 5.50 an.

Wenn Hausputz ist

wenn in allen Ecken das Geruch erbrauchen, inwendig, erprobtes Mittel zur Erhaltung und Wiedererlangung hollen Haarwuchses, befeuchtet unter Garantie Haarwuchs, befeuchtet Schuppen und Jucken der Kopfhaut. Nicht zu verwechseln mit den vielen wertlosen, marktüblichen Angeboten.

in Logis befand, ein Frauenhemd und fünf Taschentücher. Das Gericht bestrafte die Angeklagte mit 4 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monats Untersuchungsfrist. Der bei der Firma Kufberger hier beschäftigte Arbeiter Jägler besaß drei wertvolle Staltpflanzen, die er in dem Schuppen auf dem Lagerplatz der genannten Firma untergebracht hatte. In der Nacht vom 13. auf 14. April stieg ein Dieb über den 1,50 Meter hohen, den Lagerplatz einschließenden Eisenblechzaun des Lagerplatzes und stahl die drei Pflanzen. Der Verdacht der Täterhaft richtete sich gegen den Gelegenheitsarbeiter Otto Goffner aus Rirrlach. Bei ihm wurden auch die entwendeten Pflanzen gefunden. Trozdem leugnete er den Diebstahl. Er behauptete, von einem ihm im Durlacher Wäldchen begegneten Unbekannten die Tiere erhalten zu haben. Mit diesem „Bekanntem Unbekanntem“ war es noch der Beweisaufnahme aber nichts, denn der Angeklagte wurde vollkommen überführt. Das gegen ihn erlassene Urteil lautete auf 4 Monate Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungsfrist. Auf Grund der §§ 1 und 2 des Fortgesetztes wurde vom hiesigen Schöffengericht in dessen Sitzung am 22. Februar der Volkschüler Josef Schöffler aus Karlsruhe zu 1 Mark Geldstrafe verurteilt, weil er am 12. Dezember v. J. aus dem großh. Wildpark eine halbe Traglast Rehbock geholt hatte. Gegen dieses Erkenntnis legte der Vater des Schöffler Berufung ein, der das Gericht stattgab, indem es auf Freisprechung erkannte. Der Gerichtshof nahm an, daß der Knabe nicht die Erkenntnis dafür befehlen habe, etwas Strafbares zu tun. Seinem auf Verfügung des hiesigen Bezirksamts in der Anstalt Hiesingen untergebrachten, aus dieser Anstalt im Februar entwichenen Sohne Emil verhalf der Schreiner Anton Schott aus Ettlingen, wohnhaft in Karlsruhe-Kuppurt, zur Flucht nach der Schweiz, indem er demselben einen Heimatschein verschaffte, dessen der Sohn bedurfte, um sich in der Schweiz aufhalten zu können. Schott hatte sich damit gegen den § 71 b P.-St.-G.-B. in der Fassung vom 17. Juli 1910 verhalten und wurde hierwegen vom Schöffengericht Karlsruhe in eine Geldstrafe von 30 Mark genommen. Gegen dieses Urteil legte der Angeklagte Berufung ein. Seinen Einspruch wies das Gericht als unbegründet zurück.

Preisanschreiben.

Zur Erlangung von Entwurfs-Skizzen für einen Rathaus-Neubau nebst Marktplatz in Lörrach

Schreibt hiermit die Stadtgemeinde einen öffentlichen Wettbewerb unter den in Baden ansässigen Architekten aus. Die Entwürfe sind spätestens am 10. August 1911, abends 6 Uhr, an das Bürgermeisterei-Lörrach einzuliefern oder der Post zur Beförderung zu übergeben.

Die Bedingungen und Pläne sind gegen Einsendung von 5 Mk., welche bei Einreichung eines Projektes zurückerstattet werden, durch das Stadtbauamt Lörrach zu beziehen oder daselbst während der Dienststunden in Empfang zu nehmen.

Zur Verteilung der Pläne steht die Summe von 3600 Mk. zur Verfügung. Es sind in Aussicht genommen:

- Ein I. Preis von . . . 1700 Mk.
 - „ II. „ . . . 1200 „
 - „ III. „ . . . 700 „
- Die Stadt Lörrach behält sich das Recht vor, weiter ihr geeignet erscheinende Entwürfe zum Preise von je 300 Mk. zu erwerben. Das Preisrichterteam haben übernommen die Herren:
1. Bürgermeister Dr. Gugelmeier, Vorsitzender;
 2. Professor Ostendorf, Karlsruhe;
 3. Stadtbauamtsleiter Thoma, Freiburg i. B.;
 4. Architekt Rudolf Schmidt, Freiburg i. B.;
 5. Gemeinderat Egler, Lörrach;
 6. Bezirksbaukontrolleur Behner, Lörrach;
 7. Stadtbauamtsleiter Himel, Lörrach.
- Als Stellvertreter sind vorgesehen die Herren:
1. Gemeinderat Kern, Lörrach;
 2. Gemeinderat Marquardt, Lörrach.
- Lörrach, den 6. Mai 1911.
Der Gemeinderat.
Dr. Gugelmeier.

Pfänder-Versteigerung.

Öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder

Am Mittwoch, den 17. Mai d. J., vormittags von 9 Uhr an, nachmittags von 2 Uhr an, findet im Versteigerungslokal des Stadthauses, Schwanenstr. 6, 2. Stod, die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 19665 bis mit 21907 gegen Barzahlung statt.

Die Kasse bleibt am Versteigerungstag geschlossen. 6416.2.2
Karlsruhe, den 5. Mai 1911.
Städt. Pfandleihkasse.

Pferde-Versteigerung.

Am 17. Mai d. J. 11 Uhr vormittags, läßt das 1. Badische Leib-Dragoonen-Regiment Nr. 20 ein am Kavalleriedienst nicht geeignetes Dienstpferd meistbietend gegen Barzahlung auf seinem Kasernenhofe öffentlich versteigern.

Baumpfähle-Lieferung.

Die Lieferung von transportierten Baumpfählen, und zwar: 300 Stüd von 3,50 m Länge, 250 „ „ 4,00 „ „ 100 „ „ 4,50 „ „ 200 „ „ 1,25 „ „ und 6-8 cm Durchmesser am dünnen Ende soll vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Baumpfähle-Lieferung“ versehen spätestens bis 20. Mai d. J., vormittags 9 Uhr, an der einzureichen. Von den näheren Bedingungen kann auf unserem Büro Ertelingerstraße 6 Einsicht genommen werden, wofür selbst auch die zu verwendenden Angebotsformulare verabfolgt werden. 7577.2.2
Karlsruhe, den 11. Mai 1911.
Städtische Gartendirektion.

Gelände-Verkauf.

Die Gemeinde Ibringen bei Forstheim, 2000 Einwohner, Bahnhofsstation, Post, Wasserleitung, elektr. Licht in Aussicht, verkauft unter den günstigsten Bedingungen circa 3 ha Waldgelände auf einer schönen Anhöhe in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs. Dieses Gelände eignet sich am besten zur Errichtung von Villen. Angebote sind bis längstens 23. d. Mts. beim Gemeinderat einzureichen.

Ibringen, den 6. Mai 1911.
Der Gemeinderat.
Bens. Ronfus.
4345a3.3

Miet-Planos.

Ludwig Schweisgut
Hof, Erbprinzenstr. 4.
107 empfiehlt 6922

Eiserne Bettstellen.

für Kinder u. Erwachsene v. 9.— an bis zu den feinsten empfindlich bill. Julius Weinheimer, 10,4 Kaiserstraße 81/83, 6348

Gröss. Posten.

Seidenblüten in schwarz u. farbig sowie weiße und farbige Unterzüge, Damen-Tag- und Nachthemden, Bett- und Tischwäsche zu extra billigen Preisen zu verkaufen. 15548.2.2
Kreuzstraße 28, im Laden.

Magenleiden.

Durch eine Hauskur mit Altkocherher Mar. Eberle (Kochsalzquelle) wurde ich von meinem Leiden in wenig Wochen befreit. Kaufend Dank. C. V. Verall, warm empf. Literfr. 95 Bfg. bei W. H. Fischer, vorm. W. L. Schwaab, Amalienstr. 9 u. W. H. Baum, Drogenhandlung, Werderstr. 7; in Wülfing; Mag. Strauß; in Durlach: Aug. Peter.

Mundgeruch.

„Chlorodont“ vernichtet alle Fäulnis-erger im Munde u. zwischen den Zähnen u. beseitigt durch seinen Wohlgeruch, ohne dem Schmelz zu schaden, den schmerzhaften Entzündungen im Mundraum. In Dosen 4 bis 6 Wochen ausreichend, Tube 1 Mk. Probe-tube 50 A. Schilling in Apotheken, Drogerien, Parfumerien. 6578a
In Karlsruhe: Carl Roth, Hofstr.

Kaufe.

fortwährend getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Bekleidung, Möbel. Zahl sehr gute Preise. Komme l. Haus. Sal. Gutmann, Bahlingerstraße 23. 216103

Billig zu verkaufen.

2 schöne, gute Betten sowie ein Divan. Bahlingerstr. 24. II. 1999

Räumungs-Verkauf

Kein Stück Ware will zum Umzug mehr am Lager haben, so bedeutend herabgesetzt, dass selten eine so günstige Kaufgelegenheit wiederkehrt.

Von Montag, den 15. Mai kommen Herrenstoffe, Damenkleider u. Blusenstoffe, Wollmousseline, Leinen, Batiste, Stickerei u. Washstoffe, darunter die neuesten Frühjahrs- u. Sommersachen ohne Unterschied der seitherigen Verkaufspreise zu staunen erregend billigen Serien-Preisen zum Verkauf. Darunter sind:

Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4	Serie 5	Serie 6
à 2.75	2.50	1.95	1.55	1.—	68 A

Wollmousseline, darunter die neuesten türkischen Muster Leinen, Zephir, Batiste u. Washstoffe

Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4	Serie 5	Serie 6
à 1.35	1.05	85	50	38	25 A

Baby-Kleidchen, Hütchen und Häubchen, letztere von 35 A an.

Restbestände
Kostüm-Röcke, Damenblusen, in Wolle, Seide Batist und Washstoffen, Unterröcke in Wolle, Laster, Washstoffen und Stickerei-Röcke um damit vollständig zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise.

140/150 cm Herrenstoffe, darunter die elegantesten Muster das Meter von Mk. 3.45 an.
Günstige Kaufgelegenheit für Wirte und Braut-Ausstattungen in Fertiger Tisch- und Bett-Wäsche, Tag- und Nacht-Hemden, Bettjacken, Beinkleider zu fabelhaft billigen Preisen.

Reste in allen Artikeln zu Spottpreisen.
Während des Räumungs-Verkaufs
10% Rabatt oder doppelte Rabattmarken.

Jacob Löwe

en gros Adlerstraße 18a Karlsruhe en détail Adlerstraße 18a
neben dem Gasthaus z. Zähringer Löwen. Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Eine wirklich kluge Hausfrau



achtet nicht auf die reklamehaltige Anpreisung sogenannter Zauber-mittel, die von selbst waschen sollen, sondern kauft nach wie vor **Pfeildreieck-Seife.**
Höchste Reinigungskraft, sparsamer Verbrauch, billiger Preis. Garantie für absolute Reinheit und volles Gewicht.
August Jacobi, Darmstadt.

Kohlensäure Getränke!



Wir liefern als Spezialität Mineralwasser-Apparate bewährtester Konstruktion für Hand- und Kraftbetrieb, Abfüll-Apparate für Sodawasser für Limonaden für Flaschenbier, Flaschen-Reinigungs-Maschinen für jeden Bedarf.
Prospekte gratis.
Bernh. Helbing, Mannheim B.
G. m. b. H. S 6. 35.

Prof. und Gehrod-Anzüge
B14062 verleiht 10.6
Phil. Hirsch, Steinstr. 2.

Große Posten Herrenkleiderstoff-Reste
bessere 6024 15.15
sind enorm billig abgegeben.
Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch.
Im Hause d. Weltlinematographen.
Eingang Kreuzstr. neb. d. H. Kirche.

Kaufe
getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Bekleidung, Möbel, Betten. Komme jeder Rest. Man schreibt an: 316125
H. Blech, Durlach, Kettlerstraße 35.

Verkauf eines großen Geschäftshauses.

Am Zentrum eines der industri- und verkehrsreichsten Städte des Württemberg, Schwarzaltes, Bahn, Autos und Poststation mit über 11 000 Einwohnern ist ein zu jedem Geschäftsbetrieb geeignetes 3½stöckiges Haus mit einer Saubereitfront von 23 Meter, freibändig zu verlaufen. Dasselbe befindet sich in baulich bestem Zustande und errent durch sein vornehm gefälliges Aussehen die größte Aufmerksamkeit des Publikums.

Im Parterre befinden sich zwei große Läden mit Schaufenster, Magazin und Bierbrauereifabrik, Keller usw., außerdem enthält das erste im Jahre 1898 massiv neu erbaute Gebäude für 7 bis 8 Familien Wohngelegenheit, welche bei der hier herrschenden Wohnungsnot einen beträchtlichen Mietzins einbringen.

In dem Gebäude wurde seit Erstellung ein Geschäft der Nahrungs-mittel- und verwandter Branche mit nachweislich bestem Erfolg betrieben und wird daselbe nur anderweitiger Unternehmungen wegen veräußert. Selbstreflexanten belieben ihre diesbezüglichen Anfragen unter Nr. 4559a an die Expedition der „Bad. Presse“ zur Weiterbeförderung einzufenden.

Heiraten Sie, aber
erkundigen Sie sich vorher über Vermögen, Ruf, Charakter zc. Weltauskunft Stuttgart, Steinstraße Nr. 9.
7785a Telefon 9185.

Heirat.
Staatsbeamter wünscht zwecks späterer Heirat mit best. ig. Witwe in Korrespondenz zu treten. Zuschriften, nicht anonym, mit Bild unter Nr. 4596a an die Exped. der „Bad. Presse“ erheben.

Zu verkaufen.

Mein neues, 1½stöckiges Wohnhaus, 15 m Front, 9 m breit, 50 m vom Bahnhof, geschl. Höhe, zur Grund-einer Kartonfabrik oder auch anderem Geschäfte sehr geeignet (in umlagefreier Gemeinde) ist per sofort zu verkaufen d. d. Wetzler Heinrich Weiskopf, 4483a.2.1
Lobenheim bei Offenburg.

Zu kaufen gesucht
per sofort ein leicht. Schuhwagen, geeignet zum Malz. B16019
Zu erfragen Meißner Degenfeldstraße 5.

Edle Boxer, 8 Wochen alt, goldgestreimt, sehr geeignet, höchstprämiertes Abtammung u. 2 Bogelflässe sind billig zu verkaufen. B15912
Sternbergstraße 3, IV.

Alte Gebisse
u. Teile von solchen werden fortwährend angekauft. 2422*
Bahlingerstr. 4, D., 2. Stod.

Frisier-Einrichtung
Preisig, hell Eichen, wenig gebraucht, billig abzugeben. 8.1
Offerten unter Nr. B16129 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Glänzendes, konkurrenzl. Geschäft
nach 5-6000 Mk. jährl. Verdienst, erwerben Sie mit 6-800 Mk. Startkapital. Von Jedermann (auch alleinlich Dame) leicht zu führen. Als Nebenberuf vorzüglich geeignet. B16037.2.2
Zu sprechen Dienstag von 10-1 und 3-6 Uhr. Zur alten Post, Zimmer 17.

Federnbett
aus besten Vorchent, billig abzugeben. 3769*
Bahlingerstraße 24, II.

Kassenschränk
für 95 A zu verkaufen. 7503
Stranenstraße 22.

Jeder Radfahrer Jeder Kraftfahrer

sollte dem „Deutschen Radfahrer-Bund“ (48000 Mitglieder) beitreten, weil jedes Mitglied ohne Nachzahlung kostenlos gegen Haftpflicht bis Mk. 100 000.— kostenlos gegen Unfall (je Mk. 1000.— für Invaliditäts- oder Todesfall, Mk. 7.— Kurkosten pro Woche) versichert ist (sehr billige Zusatz-Versicherung)

kostenlos frei ins Haus die illustrierte Wochenschrift „Deutsche Rad- und Kraftfahrer-Zeitung“ erhält.

Kostenloser Rechtsschutz in prinzipiellen Fällen. Zollfreie Grenzüberstreichung mit Fahrrädern und Kraftfahrzeugen nach allen Ländern.

Kostenlose Auskunft über Touren und Länder, Teilnahme an erstkl. sportlichen Wettbewerben usw. 4550a

Kein anderer Verband bietet gleiche Vorteile wie der D. R. B.

Ankunft erteilt sofort:
Zentral-Geschäftsstelle des Deutschen Radfahrer-Bundes, Essen-Ruhr.

Am 1. Juni 1911:
Gewinn-Ziehung der in der Serie gezogenen
4% Bad. 100 Taler Staats-Prämien-Lose
Haupttreffer: **300 000 Mk.**
48 000, 18 000, 4 800, 3 à 2 400 etc.
kleinster Treffer mindestens Mk. 360.—
3850 Treffer unter 3850 mitspielenden Losen!
Originale hierzu offeriert billigst: 4507a
G. Appold, Bankgeschäft, Frankfurt a. M.

Die Aufgabe Die Lösung:

war: Ersatz zu finden für gewisse Hausgetränke, die nicht nur jeden Nährwertes bar sind, sondern dem menschlichen Organismus direkt Schaden bringen. Ein wirklich kräftigendes, wohlschmeckendes und jedem Magen zu-trägliches Erzeugnis musste da in Frage kommen, so billig, dass es sich Jedermann leisten kann.

Durch Verbindung des äusserst nährkräftigen Hafers mit dem wohlschmeckenden Kakao kam ein Universal-Kraftspender, der Kasserer Hafer-Kakao, zu Stande, der heute Weltweit genieset und von tausenden von Ärzten vorordnet wird. Der Kasserer Hafer-Kakao sollte überall, wo noch nicht eingeführt, an Stelle von Kaffee und Tee treten.

nur Eine Mark

Nur echt in blauen Kartons à 1 Mark (für 40-50 Tassen), niemals lose.

Ein Senfer Engros-Lapeten-Geschäft sucht ein Abfallmittel zur Vertilgung von Ungeziefer, namentlich 4548a

Wanzen und Schwabenhäfer
nebst Brut. Garantie für Erfolg. Mühle schriftlich geliefert werden. Offerten an Denys & Cie., Genève, 17, rue du Marché.

Sichere Existenz für Schuhmacher!

Alles, gutes Maßgeschäft in gr. Stadt Badens umhandhabbar ist für Einrichtungspreis zu verkaufen. Geschäft ist machinell eingerichtet. Umsatz ca. 20 000 Mk., meist Neuarbeit. Hohe Preise, feste Kundenschaft. Offert. unt. Nr. 4594a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Dampfkessel, stehender, ausgiebiger Kreuzrohr-Kessel, 6 am Dampf, 7 Atm. in bestem Zustand, billig zu verkaufen. Auskunft durch Fr. Graf, Maschinenbau, Vitoriastraße. 7323

Salon-Teppich, 320x280, fast neu, billig zu verkaufen für 30 Mk. Raberes unter Nr. B16088 in der Expedition der „Badischen Presse“.

Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und beliebt!



Nur
echt
mit

dieser
Schutz-
Marke.

in seinen **Eigenschaften** und **Wirkung** von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das **glänzendste** begutachtet gibt **blendend weiße**, völlig **geruchlose** Wäsche und **schont** das Leinen in denkbarster Weise. Es **reinigt** die Wäsche **schnell**, sehr **gründlich** und verursacht **leichteste** Arbeit.

Das ein **Pfund-Paket** kostet nur **25 Pfennige**.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Apotheker-Geschäften.

En gros von der Fabrik:

L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld,

Hoflieferanten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Onkels und Schwagers

Ludwig Meinzer

Jagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Dekan Ebert für dessen frohlichen Worte am Grabe des Verstorbenen, sowie dem Militärverein Mühlburg, der freiwilligen Feuerwehr Mühlburg u. dem Gesangsverein der Nähmaschinenbauer von Junker & Hub, hier, für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis. Dank sei auch an dieser Stelle den Ew. Krankenschwestern des Stadtteils Mühlburg für ihre Pflege ausgesprochen. 916187

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Eleanore Meinzer Wwe., geb. Spiegelhalter.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem so schweren Verluste unseres lieben Gatten und Vaters

Gustav Pfeifer, Wirt

und der überaus grossen Beteiligung am Leichenbegängnis sagen wir unseren herzlichen Dank.

Besonderen Dank für die trostreichen Worte des Herrn Dekan Ebert, sowie für die erhebenden Grabesänge des Ev. Kirchenchors, als auch dem Gesangsverein Frohsinn.

Wir danken insbesondere noch dem ev. Kirchengemeinderat, der Feiw. Feuerwehr, Militärverein und dem Turnverein Mühlburg für die ehrenvollen Beweise treuen Gedankens. 916072

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Susanna Pfeifer Wwe. nebst Kinder,
Karlsruhe-Mühlburg, den 15. Mai 1911.

Einmal probiert
immer gebraucht

Bruxelles 1910 Grand Prix

Dr. Dralle's Birkenhaarmasser

In Wirkung unübertroffen
Preis 1.85 u. 3.70

GEORG DRALLE, HAMBURG.

Holz & Weglein

Kaiserstraße 109.

Großes Lager besserer, bürgerlicher Wohnungs-Einrichtungen.

Billige Berechnung. Bei Kasse 5% Rabatt.
Auf ältere Modelle 10% Rabatt.
Franko Lieferung. Jahrelange Garantie.

Sie veräugne vor Einkauf ja nicht, sich von unserer Leistungsfähigkeit zu überzeugen. 7745.3.1

Kinderbettstelle,

neu, für nur 47,- zu verkaufen.
Werner, Schloßplatz 13, Eingang
Südfruchtstr., part. r. 916188

Diwan,

rot, Rücken, 45 Bl.,
Auszieh- und Nach-
tische 6 Bl., Waschkommode, mit u.
ohne Rarmor, 18 Bl., Schränke,
Bettst. bill. Adlerstr. 39, i. Hof. 916188

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1
Lokal-Anzeiger-Expedition

3 Kastenwagen

von ca. 70-80 Jhr. Tragkraft billig zu verkaufen.
Anfragen unter U. 1988 an
Haasenstein & Vogler, A.G.,
Karlsruhe i. B. 7389.3.3

Bei unterm überall eingeführten Weltfirma finden **tüchtige Herren** jederzeit ein Unterkommen. Nur fleißig erforderlich. Gehl. Offerten unter K. 1911 an Haasenstein & Vogler, A.G., Karlsruhe. 7082.5.5

Gute Verdienstmöglichkeit

ohne Kapital, für gewandte Herren aller Stände, im Haupt- oder Nebenberuf.
Gehl. Offerten unter S. 1912 an Haasenstein & Vogler, A.G., Karlsruhe. 7082.5.5

Lebensgefährten.

Nur Herren gefassten Alters und in geistlicher Position, die Wert auf wirklich ideales Sein legen, befehlen ihre Adresse unter Anschlag der Photographie, welche sofort fr. retourniert wird, sub E. 4692 an Haasenstein & Vogler, A.G., Stuttgart. 4552a

Büstenständers

übernehm. Büstenhandlung, bevorz. Billigste Bezugsquelle.
Gehl. Off. u. Schiff. "Büstenständers" an Haasenstein & Vogler, A.G., Stuttgart. 4552a

Eine gute gehende, bessere Pension

in Straßburg

in Nähe der Universität, ist umständelhalber mit Inventar unter günstigen Bedingungen abzutreten. Offerten unter C. 2331 an Haasenstein & Vogler, A.G., Straßburg i. El. 4552a

Lehrerin, perfekt Italienisch u. Franz. Sprechend, mit ziemlichen Vorkenntnissen der deutschen Sprache, in Bureau praxi, sucht Stelle im Bureau. 4580a

wo sie Gelegenheit hätte, sich im Deutschen auszubilden. Gehl. nach Ueberkunft. Gehl. Offerten unter Chiffre Gc. 4220 D. an Haasenstein & Vogler, Bern.

Zur Möbelfabriken.

Auktionsgeschäft in Karlsruhe mit Ladenlokal im eigenen Hause sucht Möbel in jeder Größe und Stilart in Kommission zu nehmen. Lage ist sehr günstig, daher guter Umsatz garantiert.
Offerten sub 7520 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten. 2.9

Kinderbett,

gepolstert, guterhalt., ohne Rarmor, wird billig abgegeben. 916188
Friedrichstr. 2, L. G.

Die Milchküche des badischen Frauen-Vereins,

Abt. VI, Steinstraße, Telephonruf Rathaus,
liefert beste reinfertige Säuglingsnahrung für jedes Alter, auch pasteurisierte Vollmilch, ins Haus oder zum Abholen in die Filialen.
Näheres Steinstraße, altes Spital. 2211

Zwangsversteigerung des Grundstücks Schwellingen

Lgh. No. 1081 41 a 92 am groß, Eigentümer Aug. Will Ebel, Bohnhaus 24, hiesig, freistehendes Kamin, Kessel- u. Maschinenhäuer, Schopf, Lager- u. Verladehallen, Magazin, Werkstätten, eigener Bahngleisanschluss. In dem Anwesen wurde bisher Holzsaegerei und Strohfabrik betrieben, es eignet sich für jede Art der Holzbearbeitung, auch für sonstige Industrie. Schätzung Mk. 82000, mit Inventar Mk. 94000.
Die Versteigerung findet statt **Wittwoch, 24. Mai cr., 3 Uhr, beim Notariat Schwellingen**, wo auch nähere Auskunft erteilt wird. 7736.2.1

Automobil

4zylindrig, 7/17 PS, Torpedo-Karosserie, mit Verdeck und Glasheibe, in vorzügl. Zustand, besonderer Verhältnisse wegen im Auftrag des Besitzers zu Mk. 3300.- per Kasse zu verkaufen. 7762.3.1

Ernst Schoemperlen, Karlsruhe, Amalienstr. 63.

Fast neue, große Waschmangel,

ca. 3 Meter lang, für Kraft- und Handbetrieb, mit Vorlege, preiswert abzugeben.
Näheres zu erfragen unter Nr. 7738 in der Expedition der "Bad. Presse".

Vorteilhaftes Angebot!

Pianino

Solides, kreuzsait.
matt Nussbaum, Preis 570 M., gegen monatliche Miete von 10 M.
Das Instrument geht in das Eigentum des Mieters über, nachdem 57 Monatsraten bezahlt sind. 5jähr. Garantie.

H. Maurer,
Grossh. Hoflieferant,
KARLSRUHE
Friedrichsplatz 5.
2960

Rotbuchen

von 25 bis 50 cm Durchmesser können eine größere Partie zu billigen Preis geliefert und nach Angabe der gewünschten Maße zugeschnitten werden. 4570a.3.1
H. Renfer, Sägewerk, Hertenalb.

Wachamer Schnauzer

billig zu verkaufen. 7734.2.1
Prinz Carl,
Eke Bittel u. Kommandstr.

Darlehen

von 10 Mille auf mehrere Jahre fest, zwecks Patentverwertung. Suchender ist fester Geschäftsmann, Privatmann, der mit hiesigen Verhältnissen vertraut, bevorzugt. Distretion Ehrensache. Offerten unter K. 2233 an die Annoncen-Exped. D. Franz, Mannheim. 4572a

Buttgehende Wirtschaft

mit allem Zubehör, nebst geweremäßiger Brauereibrennerei mit 280 Hektoliter-Jah u. guter Kundschaft, nebst 380 Ar Ackerfeld, Reben, Weiden und Gärten, sowie über 400 Obstbäumen zu verk.

Eugen Lehmann,
916116 Reutner, Sels, (Eifel).

Zu verkaufen ein großes, gut erhaltenes, geräumiges

Gartenhaus

mit Veranda zu äußerst günstigem Preise.
Offerten unter Nr. 4593a an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten.

Billig zu verkaufen:

2 schöne, prima gearbeitete, aus herkömmlichem Guss Hammen, komplette Betten, mit guten Matratzen, sowie eleg. Nachttische, Sofa mit Kautschuk, Schreibtisch, Divan, Kreszen, Ser. vier, Salon, Näh- und Küchentische, Damenschreibtisch, Eis-schrank, feine Hausapotheke, Etage, Rosenhänder, Kautschuk mit Einrichtg., best. Waschkommode mit Rarmor, Giffonnette, große Goldspiegel, feines Kanabrett mit Spiegel, Korieren, Burgarderbere, Stühle, Planchenständer, Gasherd, Gartenmöbel, feines rundes Sofa (Seidenpolster), Tischleppiche, Vorlagen, schöne Tisch- u. Tafelstühle, Serierten (Damast), schönes Christbaumschmück, große Bureaustühle, Bügelstapel, Heißzeug, Reispfanne. 916123
Schönen. 916123

Piano,

franz., sehr gutes Stuttgarter Fabr., mod. Ausstattung, äußerst billig mit großem Rabatt zu verkaufen. **Eugen Kummerle,**
Amalienstr. 18, 9. St., p. 916002

Schönes Damenrad

sehr billig abzugeben. 7736.2.2
Friedrichsplatz 25.

1 Schlafzimmer

1 Küche

komplett
sowie div. andere Gegenstände, nur 1 Jahr im Gebrauch, preisgünstig, billig zu verkaufen. Zu erfragen **Christliches Hospiz, Adlerstraße, abt. 2-4 II. nadm.** 916111

Diwan,

mehrere neue, gut gearb. Stoff-, Plüsch- u. Lederdünnen verb. u. Garantie u. 26, 36, 42 Bl. an verkauft. Seltener Gelegenheitskauf.
R. Köhler, Tabe., Schützenstr. 53, II.

Gelegenheitskauf.

Der Jäger eine **Büschbüchse**, neu, Kal. 8 mm, für Stahlmantelgeschloß mit Wadenschloß, vorzüglich im Schuß, billig abzugeben, statt 120 Bl. nur 75 Bl.
916099 Markgrafenstraße 44.

Wagen zu verkaufen.

Ungar Schimmel, Wallach, 9jährig, elegantes Wagenpferd, angereizt, als überzähl. preiswert abzugeben. 4586a
A. Frhr. v. Göler,
Zulzfeld b. Eppingen.

Wegzug

gut erhaltener, roter Emailherd billig zu verkaufen. 916121
Werderstr. 76, part., links.

Kochherd,

sehr gut, wegen Wegzug billig zu verkaufen. 916090
Amalienstraße 43, II.

Zu verkaufen

circa 150 Jentner gutes Ales- u. Wiesenheu zum Tagespreis bei **Willy Lepp,** Wälgemühl, Weingarten i. B. 4588a

Airedale-Terrier,

Polizeihunde, habe von 11 Wochen altem Wurf noch 1 Rüden und 2 Hündinnen, sehr schöne, kräftige Tiere von hochprämiierten Eltern, zu verkaufen. 7574.2.2
August Mattern, Durlach,
Hauptstraße 76a.

Bitte Off. A. S. Nummer?

Bruchsal Hauptpost, abholen. 916121

Blatt-Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.G.

Beste Annoncen-Expedition in Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1. Lokal-Anzeiger-Expedition

Blatt-Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.G.

Beste Annoncen-Expedition in Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1. Lokal-Anzeiger-Expedition

Blatt-Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.G.

Beste Annoncen-Expedition in Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1. Lokal-Anzeiger-Expedition

Blatt-Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.G.

Beste Annoncen-Expedition in Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1. Lokal-Anzeiger-Expedition

Blatt-Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.G.

Beste Annoncen-Expedition in Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1. Lokal-Anzeiger-Expedition

Blatt-Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.G.

Beste Annoncen-Expedition in Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1. Lokal-Anzeiger-Expedition

Safer

in verschiedenen Sorten, ganz u. geschrotet, in jedem Quantum offeriert billigst frachtfrei jed. Bahnstation. 7744a.2.1

N. J. Homburger

Karlsruhe
Fernsprecher 152.

Wer viel kauft, verlange Preisliste über meine aus prima Wollhaas gefertigten

Schauflagen.

Größte Schonung der Weinfelder. Patentmäßig geschützt. Wiederverkaufserlaubnis. D. Mann, Diersen (Baden). 6828.10.6

Wer führt sachl. Reparaturen aller Geigen aus? Offerten unter Nr. 7751 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Damenschirm

in der Weierheimerallee gefund. Abzug. gegen Einrück. Gebühr Kreuzstraße 8, II. L. 16106

Sund verkaufen.

Seit Samstag mittag ein weiser Forstverwalter, auf den Namen „Sektor“ hörend, verkaufen. Gegen Vernehmung und Futtergeld abzugeben. H. Ziegler, Karlsruhe, 7715.2.2. Bahnhofstr. 18.

Wellblechschuppen

zur Garage geeignet, 3,50x5,50 m. zu kaufen gesucht. Offerten an C. Leich, Baden-Baden-Ost-Schieren 4590a. Badischehofstraße 5. 2.1

Unterhaltener Metzgerkaren zu kaufen gesucht.

Offerten unter Nr. 71588 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gasthaus zu verpachten.

Das Gasthaus zur Krone mit Realrecht, Gehaus, am Marktplatz, mit großen Räumlichkeiten, Tanzsaal, Fremdenzimmer, Stall und Scheuer nebst Inventar wird am Mittwoch, den 24. d. Mts., vormittags um 11 Uhr, auf dem Rathaus hier auf 3 Jahre öffentlich verpachtet. 4584a. Pöndl, Kreditverein Reingarten, Amt Durlach.

Stellen-Angebote.

Junger Mann,

angehender Kommis, für das Büro einer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim, per 1. Juli d. J. evtl. auch früher gesucht; derselbe muß mit den einschlägigen Arbeiten vertraut sein. Angebote mit Angabe leiblicher Tätigk., Zeugnisabschriften, sowie Gehaltsansprüche unter Nr. 4484a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Stenographen und Maschinenschreiber.

Flotte schöne Handschrift Verbindung. Eintritt sofort. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche bei entsprechender Station unter Nr. 4562a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gesucht

für gemischtes Warengeschäft in Mittelstadt Badens für Kolonialwaren

Lagerist, Verkäufer und Dekorateur und Verkäuferin,

für Kolonialwaren an gros Fakturist.

Angebote unter Nr. 4557a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Lebensstellung

mit festem Gehalt, Tageslohn, Provision, Revisionsberechtigung erwerben. Bisheriger Beruf gleichgültig, da praktische Einarbeitung erfolgt. Herren, die gesonnen sind, sich der ihnen zufallenden Aufgabe mit Ernst und Ausdauer zu widmen, wollen Offerte mit Bild und Lebenslauf unter Nr. 7650 an die Exped. der „Badischen Presse“ einreichen.

Reklame-Zeichner gesucht.

Offerten unter Nr. 7746 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten

Werkzeuge.

Junger Mann für Bureau und Reise zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 7504 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

reelle, zufriedene Existenz

mit einem jährl. Einkommen bis ev. 5000.— M. bieten wir fleiß. streb. Leuten, die sich nach Selbstständigkeit u. ein. eig. Berufsehe u. zwar ohne Branchenkenntnis u. sofort. Aufgabe der 800 M. in bar. Nur ernstl., ehrliche, christliche Persönlichkeiten erfahren. Näher. unt. D. K. 9692 durch Rudolf Mosse, Dresden. 4428a

Hausierer

sofort gesucht. Grenzstr. 10, IV. Zu sprechen 8—10 Uhr vormittags.

Bank sucht Lehrling,

der die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst hat, für sofortigen Eintritt.

Zeichen-Lehrling

für technisches Bureau, zeichnerisch. Talent Bedingung. Offert. unter 7743 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Lehrling

aus achtbarer Familie mit guten Schulzeugnissen, in Manufakturwaren- und Maschinen-Geschäft per sofort gesucht. 7739

H. Feibelmann, Kaiserstr. 175, 1 Trepp. hoch,

Lehrstelle offen.

Lehrstelle od. Volontär

eintritt. 4482a

Lehrstelle.

In einem gutgehenden Kolonial-, Drogen- und Farbwaren-Geschäft ist eine Lehrstelle neu zu besetzen. Offerten unter Nr. 4906a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 8.2

Stenotypistin,

Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt eine durchaus gewandte Stenotypistin mit länger. praktischer Erfahrung, perfekt in Stenographie und Maschinen-schreiben. Wir reflektieren nur auf eine durchaus tüchtige, selbstempfohlene Kraft bei entsprechenden Gehalt. Mit den Offerten bitten wir Zeugnisabschriften einzureichen, Referenzen und Gehaltsansprüche anzugeben. 4566a

Beuchler Gesellschaft

für Holzhandel u. Holzbearbeitung G. m. b. H. Bruchsal.

Stenotypistin

gesucht. Damen mit guter Schulbildung und mehrjähriger Praxis werden bevorzugt. 3.2

Badmeister gesucht

auf 15. Juli. Derselbe soll verheiratet sein, als Pfleger ausgebildet und in medizinischen Vädern Erfahrung haben. Freie Wohnung, festes Gehalt. Meldungen bis spätestens Ende des Monats an den 4567a

Stenotypistin

mit mindestens einjähriger Bureau- u. Praxis gesucht. Nächstes Arbeiten und gute Auffassungsgabe sind erforderlich. Günstigste Besoldung. Bewerbungen unter Nr. 7750 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Offene Stellen aller Berufe

enthält stets die Zeitung: Deutsche Botenzeitung, Post-Exzellenz 76.

Lehrstelle.

In einem gutgehenden Kolonial-, Drogen- und Farbwaren-Geschäft ist eine Lehrstelle neu zu besetzen. Offerten unter Nr. 4906a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 8.2

Stenotypistin,

Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt eine durchaus gewandte Stenotypistin mit länger. praktischer Erfahrung, perfekt in Stenographie und Maschinen-schreiben. Wir reflektieren nur auf eine durchaus tüchtige, selbstempfohlene Kraft bei entsprechenden Gehalt. Mit den Offerten bitten wir Zeugnisabschriften einzureichen, Referenzen und Gehaltsansprüche anzugeben. 4566a

Beuchler Gesellschaft

für Holzhandel u. Holzbearbeitung G. m. b. H. Bruchsal.

Stenotypistin

gesucht. Damen mit guter Schulbildung und mehrjähriger Praxis werden bevorzugt. 3.2

Badmeister gesucht

auf 15. Juli. Derselbe soll verheiratet sein, als Pfleger ausgebildet und in medizinischen Vädern Erfahrung haben. Freie Wohnung, festes Gehalt. Meldungen bis spätestens Ende des Monats an den 4567a

Stenotypistin

mit mindestens einjähriger Bureau- u. Praxis gesucht. Nächstes Arbeiten und gute Auffassungsgabe sind erforderlich. Günstigste Besoldung. Bewerbungen unter Nr. 7750 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Offene Stellen aller Berufe

enthält stets die Zeitung: Deutsche Botenzeitung, Post-Exzellenz 76.

Lehrstelle.

In einem gutgehenden Kolonial-, Drogen- und Farbwaren-Geschäft ist eine Lehrstelle neu zu besetzen. Offerten unter Nr. 4906a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 8.2

Stenotypistin,

Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt eine durchaus gewandte Stenotypistin mit länger. praktischer Erfahrung, perfekt in Stenographie und Maschinen-schreiben. Wir reflektieren nur auf eine durchaus tüchtige, selbstempfohlene Kraft bei entsprechenden Gehalt. Mit den Offerten bitten wir Zeugnisabschriften einzureichen, Referenzen und Gehaltsansprüche anzugeben. 4566a

Beuchler Gesellschaft

für Holzhandel u. Holzbearbeitung G. m. b. H. Bruchsal.

Stenotypistin

gesucht. Damen mit guter Schulbildung und mehrjähriger Praxis werden bevorzugt. 3.2

Badmeister gesucht

auf 15. Juli. Derselbe soll verheiratet sein, als Pfleger ausgebildet und in medizinischen Vädern Erfahrung haben. Freie Wohnung, festes Gehalt. Meldungen bis spätestens Ende des Monats an den 4567a

Stenotypistin

mit mindestens einjähriger Bureau- u. Praxis gesucht. Nächstes Arbeiten und gute Auffassungsgabe sind erforderlich. Günstigste Besoldung. Bewerbungen unter Nr. 7750 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Buchhalter,

Ein durchaus tüchtiger und zuverlässiger, in allen Buchhaltungs-Systemen vertrauter, abschlußfähiger

Hausburche

zum sofortigen Eintritt gesucht. Bayer, Kaiserstraße 91.

Geb. Dame,

44 Jahre, in allen Zweigen der Haushaltung erfahren, auch in Büroarbeiten, sucht angemessenen Verdienst.

Perfekte Köchin

in feines Haus für angenehmen Dienst sofort oder möglichst bald gesucht. Lohn 100 M. im Vierteljahr. Anfrag. unt. Nr. 4563a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Köchin

zur Hilfe des Kochs und für Staffee- rüchje zum 1. Juni gesucht. 4564a.3.1

Mädchen,

wegen Verheiratung des bisherigen Dienstherrn, sucht ein tüchtiges Mädchen für Kinder u. Haushaltung. Vorhand. Frau Landgerichtsrat Morshinweg, Offenburg, Poststraße 5.

Mädchen

von 16-17 Jahren in kleine Rentantenfamilie auf 1. Juni gesucht. Näheres bei Frau Jost, Forstheim, Rebenstraße 3. 4574a.3.2

Dienstmädchen

per sofort gesucht. 16091. Weltlichstraße 25, II.

Mädchen-Gesuch

Ein jüngeres, fleißiges Mädchen, das sich willig allen häusl. Arbeiten unterzieht, gesucht. 16122. Kaiserstr. 87, Baderei.

Ein Mediziner,

der selbständig Röntgenmaschinen und Fahrräder reparieren kann, findet dauernde Stellung. 4569a

2-3 tüchtige Kernmacher,

für bessere Arbeit, sowie mehrere fräftige

Tagelöhner

für unsere Gießereiabteilung bei dauernder Beschäftigung per sofort gesucht. 4587a

Maschinenfabrik Gritzner

A.-G., Durlach.

Tüchtiger Kernmacher

für Sand und Lehm, sowie ein tüchtiger Formner

Blechner

für Stäbe auf Maschinenartef. für löhrende und dauernde Beschäftigung. 4564a

Vertrauensposten

sucht junger Mann mit autem Ruf auf Büro, Bank oder sonstig. Stellung. Kautions kann gestellt werden.

Jung. zuverl. Mann,

welcher bisher Geschäft betr. hat, sucht wegen Aufgabe desselben Verhältnisse. Kautions kann gestellt werden. Off. unt. 16115 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Vertrauensstellung

gesucht. Ein fleißiger Mann, 40 Jahre, ledig, der sich vor seiner Arbeit schämt, mit ersten Kenntnissen, aus herkömmlichen Quellen, sucht Stellung. Offert. unt. Nr. 4460a an die Exped. der „Bad. Presse“.

H. Hotel-Restaurationsköchin

sucht Hotelstelle. Emilie Hennhöfer, gewerkschaftliche Stellvert. mittlerin, Kaiserstr. 185, 1 Et.

Bismarckstraße

ist im 2. Stock eine Wohnung, 6 Zimmer (Bad inbegriffen) u. Zubehör, zu vermieten. Näheres Stephanstr. 84. 4585

Durlacherstraße 39

ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer und sonstiges Zubehör auf sofort oder spät. zu vermieten. 13400.10.10

Kreuzstr. 88, 3 Zimmer mit Zubeh.

(Garten) zu vermieten. Näheres unt. Nr. 4525a.6.3

Leffingstraße 41

ist im 3. Stock eine schöne 4 Zimmerwohnung mit sämtl. Zubehör per 1. Juli zu verm. Näheres im 2. St. 151586

Markgrafenstraße 6, II., sind zu vermieten 2 oder 3 Zimmer mit Küche an reinliche Leute auf 1. Juli. 7731*

Scheffelstraße 62, I., ist ein Zimmer, Küche mit Glasveranda auf sofort oder 1. Juni zu vermieten. 151916

Schönenstraße 42

ist im Hinterh. eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf sof. od. später zu verm. sowie eine Wohnung auf 1. Juli. Näheres im Laden. 151903

Schönenstr. 51

ist auf 15. Mai od. 1. Juni eine 2 Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres im Laden. 151796.2.2

Mühlburg, Rheinstraße 38

ist eine neu hergerichtete 3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör per sofort oder später zu verm. 151989

Wohn- u. Schlafzimmer

sehr gut möbliert, in schöner Lage an ruhigen Herrn sofort oder später zu vermieten. 7002*

Wohn- u. Schlafzimmer,

schön möbliert, in ruhiger feiner Lage zu vermieten. Sep. Eingang. 151575

Adamiestrasse 24, III., ist ein großes, helles, sonniges Zimmer sofort an best. Herrn zu verm.

Bürgerstraße 17, Bldg. 3. St., ist ein schön möbl. Zimmer, Nähe der Hauptpost, per 15. zu verm.

Durlacherstraße 9, zunächst der Kaiserstraße, ist im Hinterhaus part. ein einfaches möbl. Zimmer mit Küche an einen anständ. Herrn preiswert zu vermieten. 151913

Krausstraße 31, I., ist ein großes, gut möbl. Zimmer bei H. Frau billig zu vermieten. 160966

Kreuzstraße 16, eine Treppe hoch, erhalten ein oder zwei solide Arbeiter Kost u. Wohnung zu billigem Preis. 151892.5.3

Schöner 171 Nr. Landstr.

mit 300 Dblth., 1. Haus mit 9 Räumen u. 2. Haus m. 5 R., Stall, Scheune, geeignet f. Pension in unim. Nähe v. Badenweiler sofort zu verm. od. zu vert. Dblt. u. Grasm. ca. 1000 M., Miete 1600 M. Off. unt. Landstr. 17, I., Freiburg i. B. 3496a

Lahr in Baden.

Mehr. Wohn- u. Gesch.-häuser f. Private u. Gewerbetreibende hat f. annehm. Beding. z. verkaufen. 2 Läden samt Wohnung zu vermieten. Anfr. mit Porto bei 3956a

Zu vermieten

per 1. Oktober an günstiger Geschäftsstelle zu Mülheim in Baden mit oder ohne Wohnung ein groß. helles

Ladenlokal

mit 4 Schaufenstern front, elektr. Licht u. vollständige Einrichtung für ein Drogen-, Material-, Kolonial- u. Delikatessen-Geschäft, welche Zweige seit Jahren mit bestem Erfolg darin betrieben worden sind. 4903a

W. J. Förster, Mülheim i. B.

5 Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Bad, Manjarde, Küche, Keller per 1. Juli zu vermieten. 5480*

Wohnung zu vermieten.

Auf 1. Juni oder später ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern zu vermieten. Anzusehen jeweils 10-11 Uhr mittags. 8591*

Wohnung zu vermieten.

4 große Zimmer mit Bad und Zubehör (Schloßung) mit Ofen auf 1. Juli zu vermieten. 4482

Scheffelstraße 47

ist im 2. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung nebst Küche und Keller auf 1. Juli od. auch später zu vermieten. Näheres im Laden. 161088

Eisenbahnstraße 30, am Hieders-

platz, ist per 15. Mai oder später eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon u. Veranda zu verm. 151493

Zimmer.

Junger Beamter sucht per 1. Juni gut möbl. ungen. Zimmer mögl. im Jent. der Stadt. Offert. mit Preisangabe unter 161071 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Möbl. Zimmer

gesucht. g. liebt. o. bis-à-vis, m. Morgen-sonne in ruh. Lage per sof. od. 1. Juni. Off. unt. Nr. 161089 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Miet-Gesuche.

Best. Herr sucht nicht dem Hauptbahnhof oder an der Straßenbahn 2 Zimmer-Wohnung. Offerten unter H. V. Bahns

Miet-Gesuche.

Best. Herr sucht nicht dem Hauptbahnhof oder an der Straßenbahn 2 Zimmer-Wohnung. Offerten unter H. V. Bahns

